

Vorlage zur Beschlussfassung  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.02.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Anmeldung Investitionsplanung 2019 - 2023

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 19.02.19 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0558/V der BVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Die BVV möge beschließen:

Die BA-Vorlage Nr. 0558/V wird durch Beschlussfassung der BVV bestätigt.

Dagmar Pohle  
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

---

**Vorlage für das Bezirksamt**  
- zur Beschlussfassung -  
Nr. 0558/V

---

- A. Gegenstand der Vorlage: Anmeldung Investitionsplanung 2019 - 2023
- B. Berichtersteller/in: Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin beschließt die Anmeldung zur Investitionsplanung 2019 - 2023 gemäß Anlage 2.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Beschlussfassung vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: siehe Anlage 1
- E. Rechtsgrundlage: § 31 LHO, AV § 31 LHO  
Rundschreiben zur Aufstellung von Unterlagen für den Doppelhaushaltsplan 2020/2021 sowie die Finanz- und Investitionsplanung 2019 - 2023  
(Aufstellungs Rundschreiben 2020/2021 - AR 20/21) - Schreiben SenFin - II B - H 1105 - 1/2018 - vom 20. Dezember 2018 sowie Aufstellungs Rundschreiben für das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 – Teilbereich Bezirke – (1. AR 19/23 Bez.) - Schreiben SenFin - II LIP 2 - H 1422-2018-1-1 - vom 07. November 2018  
§ 1 GO BA  
§ 12 Abs. 2 Nr. 8, § 36 Abs. 2 b und Abs. 3 des Bezirksverwaltungsgesetzes
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: siehe Anlage 2
- G. Zielgruppenrelevante Auswirkungen: keine

Mit dem Rundschreiben zur Aufstellung von Unterlagen für den Doppelhaushaltsplan 2020/2021, AR 20/21 vom 20.12.2018 sowie dem Aufstellungs Rundschreiben für das Investitionsprogramm 2019 bis 2023 – Teilbereich Bezirke – (1. AR 19/23 Bez.) vom 07.11.2018 wurden durch die SenFin folgende Prämissen für die Anmeldung zur Investitionsplanung 2019 - 2023 gesetzt:

Eckwerte für die Gezielte Zuweisung und die Pauschale Zuweisung in Höhe von:

	in T€				
	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Pauschale Zuweisung</b>	6.640	7.349	7.349	7.349	7.349
<b>Gezielte Zuweisung</b>	2.956	9.526	12.526	17.026	20.026
<b>Gesamt</b>	9.596	16.875	19.875	24.375	27.375

Die bezirkliche Anmeldung zur Investitionsplanung ist in Anlage 2 dargestellt und gliedert sich in folgende Unterlagen:

• Tabelle 1	<b>Gezielte Zuweisung</b>
• Tabelle 2	<b>Pauschale Zuweisung</b>
• Tabelle 3	<b>Übersicht der angemeldeten aber nicht berücksichtigten Maßnahmen der Pauschalen Zuweisung</b>
• Tabelle 4	<b>Bewegliche Sachen</b>
• Tabelle 5	<b>Darlehen</b>
• <b>Erläuterungen zu den Maßnahmen der Gezielten und Pauschalen Zuweisung und Dringlichkeitslisten für neue Maßnahmen – Hochbau - und – Tiefbau -</b>	

Folgende Erläuterungen zu den Unterlagen werden gegeben:

### 1. Gezielte Zuweisung

Mit dem 1. AR 20/21 sind restriktive Vorgaben für Neuanmeldungen von Investitionsmaßnahmen der gezielten Zuweisung getroffen.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat mit der vorliegenden Anmeldung Veränderungen der Jahresscheiben für die bereits eingeordneten Maßnahmen vorgenommen. Änderungen zum Baufortschritt sind in den Erläuterungen enthalten.

Der Bezirk hat neue gezielte Maßnahmen mit Baubeginn ab 2021 aufgenommen. Entsprechende Erläuterungsberichte liegen vor und werden der Anmeldung an die SenFin beigelegt.

Zur Einordnung der Maßnahmen sind Abstimmungen und die Begründungen der Notwendigkeit der Maßnahmen von den einreichenden Ämtern auch gegenüber den fachlich zuständigen Senatsverwaltungen zu führen, die fachbezogene überbezirkliche Dringlichkeitslisten für im Land Berlin geplante Investitionsmaßnahmen erstellen. Eine Entscheidung über Umfang und Prioritätensetzung bleibt dem Senat vorbehalten.

### 2. Pauschale Zuweisung

Die Beträge der pauschalen Zuweisung können in eigener Zuständigkeit veranschlagt werden.

Die Summe der Jahresscheiben für die angemeldeten Maßnahmen entspricht den jährlichen Zuweisungen zuzüglich der Ausfinanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung der Berliner Schulbauoffensive, entsprechend Regelung im AR 20/21 Punkt 4.5.7 – Modifizierung der bezirklichen Investitionspauschale.

Danach ergeben sich folgende Mehrausgaben, die in Erwartung einer Basiskorrektur auszugleichen sind:

2019	1.399 T€
2020	9.069 T€
2021	5.617 T€
2022	2.373 T€
2023	248 T€

Mit dem Konsolidierungskonzept 2017 – 2021 ist vorgesehen, 2020 die letzte Rate in Höhe von 859 T€ aus den Mitteln der pauschalen Zuweisung für die Schuldentilgung einzusetzen. Dieser Betrag wurde in die Planung aufgenommen und steht nicht mehr für die Durchführung von Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

### 3. Veranschlagung von beweglichen Sachen und Darlehen

Mit der Tabelle 4 wird dargestellt, welche investive Beschaffungen der Hauptgruppe 8 vorgenommen werden sollen. Die Finanzierung erfolgt nicht aus der Zuweisung für Investitionen, sondern geht zu Lasten der konsumtiven Sachausgaben (A 05).

Verfahrenstechnisch erfolgt der Nachweis für den Erwerb von beweglichen Sachen mit Gesamtkosten bis 100 T€ für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 gesammelt im Kapitel 4500 - Allgemeine Finanzangelegenheiten -.

Beschaffungen für die verfahrensunabhängige IKT wurden gemäß § 21 Abs. 3 Berliner E-Government-Gesetz ab dem Haushaltsjahr 2018 beim neuen Einzelplan 25 veranschlagt.

Die Finanzierung der Darlehen entsprechend Tabelle 5 gehen zu Lasten des Z-Teils.

## Investitionsplanung 2019 bis 2023

Tabelle: 1

### Position: Gezielte Zuweisung

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität der Abt.	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
Gezielte Zuweisung							2.956	9.526	12.526	17.026	20.026	0
1.	37 01	701 10	10G16, Grundschule am Fuchsberg (Habichtshorst): Neubau einer Grundschule u. Turnhalle; 12683, Dankratweg 19 Die bestätigte BPU vom 17.06.13 liegt vor.	17.430		14.502	430	0	0	0	0	2.498
2.	37 01	701 11	10G10, Peter-Pan-Grundschule: Ersatzneubau; 12679, Stolzenhagener Straße 9 VPU geprüft Mai 2016; Die BPU wird Anfang 2019 erarbeitet.	13.140			0	0	2.500	5.000	5.640	0
3.	37 01	701 15	10G31, Franz-Carl-Achard-Grundschule: Sanierung des Schulgebäudes; 12621, Adolfstraße 25 Die hier lt. IPL 2018-2022 BSO eingeplanten Maßnahmen: Errichtung eines MEBs und der Neubau einer Typensporthalle werden am Standort (Waplitzer Platz) in Amtshilfe durch die SenStadtWohn umgesetzt. Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 30.11.2016 liegt vor. Die BPU wird 2020 erarbeitet.	13.290			0	0	0	0	3.390	9.900
4.	38 00	725 85	Neubau der Landsberger Allee zwischen Blumberger Damm und Kiebitzgrund VE 2023: 11.223 T€, fällig ab 2024 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 15.01.2015 liegt vor. Die BPU wird bis 2021 erarbeitet.	12.349	5		0	0	0	0	500	11.849
5.	38 00	725 86	Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Alte Hellersdorfer und Kastanienallee Verschiebung der Maßnahme von 2019 nach 2020. VE 2021: 4.500 T€ davon fällig in 2022 1.500 T€; VE 2023: 2.000 T€ ab 2024 1.000 T€ Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 15.01.2015 liegt vor. Die BPU wird bis 2019 erarbeitet.	5.500	3		0	0	1.000	1.500	2.000	1.000

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität der Abt.	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
6.	38 00	725 87	Neubau der Lemkestraße von Kieler Str. bis Donizettistr. Verschiebung der Maßnahme von 2020 nach 2022. VE 2020: 4.500 T€ davon fällig 2021 1.500 T€; VE 2022: 1.500 T€, 2023 1.500 T€ Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 15.01.2015 liegt vor. Die BPU wird bis 2019 erarbeitet. Sperrung nach § 24 Abs. 3 LHO	5.500	2	0	0	1.000	1.500	1.500	1.500	0
7.	38 00	725 88	Neubau der Chemnitzer Straße von Alt-Kaulsdorf bis Lindenstr. VE 2022: 12.729 T€ davon fällig in 2023 1.500 T€ und ab 2024 11.158 T€ Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 15.01.2015 liegt vor. Die BPU wird bis 2020 erarbeitet.	13.158	6	0	0	0	0	500	1.500	11.158
8.	38 00	725 96	Ersatzbau der Eisenacher Straße von Blumberger Damm bis Gothaer Str. VE 2019: 2.000 T€ davon fällig 2020 1.000 T€; 2021: 1.000 T€ Die BPU v. 06.12.2011 wurde überarbeitet, Prüfung bei SenStadtWohn in Vorbereitung. Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 15.01.2015 liegt vor.	6.217	1	0	500	1.500	2.000	2.217	0	0
9.	42 00	893 39	Städtebauliche Einzelmaßnahmen				26	26	26	26	26	-130
<b>Neue Maßnahmen</b>												
10.	37 00	702 21	Glambecker Ring 54 Reaktivierung ehemaliger Schulstandort mit KT Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.	7.000			0	0	1.000	4.000	2.000	0
11.	37 00	702 22	Marzahner Chaussee 165 Reaktivierung ehemaliger Schulstandort Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.	7.000			0	0	1.000	4.000	2.000	0
12.	37 00	702 23	Carola Neher Str. 65 Reaktivierung ehemaliger Schulstandort 2 MURs Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.	6.000			0	0	1.000	4.000	1.000	0

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität der Abt.	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
13.	37 15	702 19	Sportvorhaltefläche Frankenholzer Weg nördl. Dingofinger Str Neubau eines Sportfunktionsgebäudes und 4 Tennisanlagen Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 07.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.	5.400			0	0	0	0	100	5.300
14.	38 00	725 11	Neubau der kompletten Dahlwitzer Straße sowie (wegen Kanalbau) der Landsberger Straße von Dahlwitzer Straße bis Stralsunder Straße VE 2022: 10.650 T€, davon fällig in 2023 2.000 T€, davon fällig ab 2024 8.651 T€ Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 04.01.2019 liegt vor. Die BPU wird bis 2021 erarbeitet.	11.651	4		0	0	0	1.000	2.000	8.651
15.	38 00	725 12	Neubau der Köpenicker Straße von Gartenstraße bis Bezirksgrenze Treptow-Köpenick Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 04.01.2019 liegt vor. Die BPU wird bis 2019 erarbeitet.	23.200	7		0	0	0	0	1.000	22.200
<b>Neue Maßnahmen - ohne Veranschlagung im DAV</b>												
16.			10G33, Ulmen Grundschule; Neubau einer Typensporthalle; 12621, Ulmenstraße 79/85 / Standort Bergedorferstraße 59 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird durch SenStadt erarbeitet. (Lt. Schreiben StS B Sekr 1 vom 16.04.2018 werden Sporthallen in Typenbauweise grundsätzlich durch SenStadtWohn realisiert.)	5.800			0	500	1.000	1.000	0	3.300
17.			10Y02, Otto-Nagel-Gymnasium: Neubau Typensporthalle; 12683, Waldbacher Weg 54, 56 Die BPU wird durch SenStadt erarbeitet. (Lt. Schreiben StS B Sekr 1 vom 16.04.2018 werden Sporthallen in Typenbauweise grundsätzlich durch SenStadtWohn realisiert.)	5.600			0	500	1.000	1.000	0	3.100

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität der Abt.	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
18.			10G04, Falken Grundschule/ 10G34, Schule Am Grünen Stadtrand: Abriss Sporthalle / Neubau einer Typensporthalle;12689, Dessauer Straße 8 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird durch SenStadt erarbeitet. (Lt. Schreiben StS B Sekr 1 vom 16.04.2018 werden Sporthallen in Typenbauweise grundsätzlich durch SenStadtWohn realisiert.)	6.300			0	500	1.000	1.000	0	3.800
19.			Erstellung modulare Ausweichquartiere für die BSO Bruno BaumStr. 72 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor.	15.000			0	10.000	5.000	0	0	0
20.			Erstellung modulare Ausweichquartiere für die BSO Sebnitzer Str.2,4,10 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor.	15.000			0	10.000	5.000	0	0	0
21.			Erstellung modulare Ausweichquartiere für die BSO Haltoner Straße Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor.	15.000			0	10.000	5.000	0	0	0
22.			10G11, Grundschule an der Mühle: Sanierung Schulgebäude und Schulhof; 12685, Kienberg Straße 59 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor.	10.073			0	0	0	500	2.500	7.073
23.			G01, Paavo Nurmi Grundschule: Sanierung Schulgebäude und Schulsportthalle; 12689, Schorfheider Straße 42	10.200			0	0	0	0	0	10.200
24.			G17, Beatrix Potter Grundschule: Sanierung Schulgebäude und Schulsportthalle und Schulhof; 12629, Ludwigsfelder Straße 7	11.495			0	0	0	0	0	11.495

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität der Abt.	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
25.			G28, Grundschule am Hollerbusch: Sanierung 2 Schulgebäude, Schulsporthalle und Freiflächen Schulhof und Sport; 12619, Erich-Kästner Straße 64	14.000			0	0	0	0	0	14.000
26.			K05, Jean Piaget Schule: Sanierung 1 SG, 2 Schulsporthallen und Schulhof; 12629, Mittenwalder Straße 5	10.756			0	0	0	0	0	10.756
27.			K03, Kerschensteiner Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Schulhof; 12689, Golliner Straße 2 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 05.02.2019 liegt vor.	10.129			0	0	0	600	2.500	7.029
28.			K02, Ernst-Haekkel- Schule: Sanierung Schulgebäude, Schulsporthalle und Freiflächen Schulhof und Sport; 12629, Luckenwalder Straße 53 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor.	12.000			0	0	0	0	0	12.000
29.			G34, Schule am Grünen Stadtrand: Sanierung Schulgebäude, Schulsporthalle und Schulhof; 12689, Geraer Ring 54	11.000			0	0	0	0	0	11.000
Summe bereits bestehender Maßnahmen							2.956	2.526	7.026	10.743	14.556	36.275
Summe neue Maßnahmen							0	0	3.000	13.000	8.100	36.151
Summe Maßnahmen ohne Veranschlagung (Kapitel/Titel)							0	31.500	18.000	4.100	5.000	93.753
<b>Gesamtsumme Maßnahmen</b>							<b>2.956</b>	<b>34.026</b>	<b>28.026</b>	<b>27.843</b>	<b>27.656</b>	<b>166.179</b>
<b>Differenz zur Zuweisung</b>							<b>0</b>	<b>-24.500</b>	<b>-15.500</b>	<b>-10.817</b>	<b>-7.630</b>	<b>-166.179</b>

Investitionsplanung 2019 bis 2023

Tabelle: 2

Position: Pauschale Zuweisung

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
Pauschale Zuweisung							6.640	7.349	7.349	7.349	7.349	
			<b>abzügl.</b> Konsolidierungsbetrag				1.000	859	0	0	0	0
1	45 00	719 01	pauschale Zuweisung für Investitionen (Bauvorbereitung, Grunderwerbskosten sowie für noch nicht untersetzte Maßnahmen)				484	649	277	214	427	0
2	45 00	719 01	Umwandlung Investitionen in baul. Unterhalt für Dachsanierung "Kiezhaus Marzahn" und Nachbarschaftszentrum "Kiek in"				0	640	0	0	0	0
			<b>Zwischensumme</b>				<b>5.156</b>	<b>5.202</b>	<b>7.072</b>	<b>7.135</b>	<b>6.922</b>	<b>0</b>
Fortführung bereits in der Investitionsplanung enthaltenen Maßnahmen												
3	33 06	715 09	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf: Modernisierung des zentralen Serverstandortes; 12627, Riesaer Str. 94 Verschiebung von 2019 nach 2020 wegen erforderl. Strukturverkabelung. Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 19.01.2015 liegt vor. Die BPU vom 23.11.2016 liegt vor.	1.083		0	0	1.083	0	0	0	0
4	36 30	715 09	Kulturgut/Museumsstandort: Sanierung Sanitäranlagen; 12685, Alt Marzahn 23 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 28.11.2016 liegt vor. Die BPU wird 2020 erarbeitet.	1.050		0	0	0	0	450	600	0
5	3701	713 20	10G22, Kolibri Grundschule: Umbau und Kapazitätserweiterung Küchen-und Mensabereich; 12627, Schönwalder Straße 9 Der aktualisierte Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU vom 05.11.2018 liegt vor.	1.520		0	0	1.200	320	0	0	0

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
6	3701	713 21	10G16, Grundschule am Fuchsberg (Standort Habichtshorst): Kapazitätserweiterung durch Errichtung von Schulcontainer; 12683, Dankratweg 19 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet. Sperrung nach § 24 Abs. 3 LHO	4.147		0	0	3.000	1.147	0	0	0
7	37 01	714 04	10G09, Grundschule am Bürgerpark: Modernisierung und Umbau; 12679, Jan-Petersen-Straße 18b Die BPU vom 29.04.2014 liegt vor. Derzeit wird eine Ergänzungsunterlage erstellt und der Erläuterungsbericht Fin 316 aktualisiert. Die Maßnahme wird 2019 fertiggestellt.	4.850		4.145	0	0	0	0	0	705
8	37 01	714 05	10G29, Grundschule an der Wuhle: Abriss u. Ersatzneubau Turnhalle; 12619, Teterower Ring 79 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 14.01.11 liegt vor. Die BPU vom 11.12.2015 liegt vor.	4.500		291	1.880	2.329	0	0	0	0
9	3701	714 21	10G33, Ulmen Grundschule: Umbau TH - Einbau Küchen- und Mensabereich, Schaffung von Klassenräumen - Kapazitätserweiterung, Sanierung und Anpassung Sanitärbereich; 12621, Ulmenstraße 79 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.19 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet. Sperrung nach § 24 Abs. 3 LHO	1.100		0	0	1.100	0	0	0	0
10	3701	714 22	10G26, Friedrich Schiller Grundschule: Fenstersanierung Schulgebäude; 12623, An der Schule 13-17	1.000		0	0	0	0	0	0	1.000
11	3701	714 26	10G14, Grundschule unterm Regenbogen: Sanierung Schulsportanlage; 12681, Murtzaner Ring 35/37	3.000		0	0	0	0	0	0	3.000

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
12	3701	714 31	10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Sanierung des Schulgebäude, Brandschutz und Ausgabeküche; 12627, Nossener Straße 85 Der aktualisierte Erläuterungsbericht vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU vom 29.05.2017 liegt vor.	3.445		0	0	500	1.500	1.445	0	0
13	3701	714 32	10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Sanierung Schulgebäudeteil; 12627, Nossener Straße 85 Der Erläuterungsbericht vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2020 erarbeitet.	1.400		0	0	0	0	0	1.000	400
14	3701	714 33	10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Sanierung Außenanlagen und Schulhof; 12627, Nossener Straße 85 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2020 erarbeitet.	1.520		0	0	0	0	1.000	520	0
15	3701	714 34	10G04, Falken Grundschule: Sanierung Schulsporthalle; 12689 Geraer Ring 2	2.700		0	0	0	0	0	0	2.700
16	3701	714 35	10G04, Falken Grundschule: Sanierung Außenanlagen und Schulhof; 12689, Geraer Ring 2	951		0	0	0	0	0	0	951
17	3701	714 36	10G30, Mahlsdorfer Grundschule: Sanierung der Sanitärbereiche; 12623, Feldrain 47	700		0	0	0	0	0	0	700
18	3701	714 37	10G30, Mahlsdorfer Grundschule: Sanierung Schulgebäudeteil; 12623, Feldrain 47	1.400		0	0	0	0	0	0	1.400
19	3701	714 49	10G29, Grundschule an der Wuhle: Sanierung Schulhof; 12619, Teterower Ring 79	1.688		0	0	0	0	0	0	1.688
20	3701	714 45	10G08, Wilhelm Busch Grundschule: Sanierung Schulsporthalle; 12679, Glambecker Ring 57	2.700		0	0	0	0	0	0	2.700
21	3701	714 52	10G07, Karl-Friedrich Friesen Grundschule: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12687, Max-Herrmann Straße 5	2.619		0	0	0	0	0	0	2.619
22	3701	714 53	10G12, Grundschule an der Geißenweide: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12685, Amanlisweg 40	1.010		0	0	0	0	0	0	1.010

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
23	3701	714 54	10G13, Johann Strauß Grundschule: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12683, Cecilienstraße 81	1.071		0	0	0	0	0	0	1.071
24	3702	714 27	10K08, Johann Julius Hecker Schule: Sanierung Schulgebäudeteil-Kapazitätserweiterung; 12689, Hohenwalder Straße 2 Der Erläuterungsbericht vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2020 erarbeitet.	1.400		0	0	0	0	1.000	400	0
25	3702	714 28	10K08, Johann Julius Hecker Schule: Sanierung Außenanlagen und Schulhof; 12689, Hohenwalder Straße 2	2.000		0	0	0	0	0	0	2.000
26	3702	714 39	10K02, Ernst-Haeckel Schule: Sanierung von 3 Schulgebäudeteile; 12629, Luckenwalder Straße 2	4.200		0	0	0	0	0	0	4.200
27	3702	714 43	10K01, Rudolf-Virchow Schule: Sanierung Fenster Schulgebäude; 12679, Glambecker Ring 90	1.100		0	0	0	0	0	0	1.100
28	3702	714 44	10K01, Rudolf-Virchow Schule: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12679, Glambecker Ring 90	3.055		0	0	0	0	0	0	3.055
29	3702	714 48	10K06, Klíngenbergr Oberschule: Sanierung Schulhof; 12683, Alberichstraße 24	3.246		0	0	0	0	0	0	3.246
30	37 03	714 04	10K11, Marcana-Schule: Modernisierung und Umbau Schulgebäude; 12689, Flámingstraße 18 Der Erláuterungsbericht Fin 316 vom 14.01.11 liegt vor. Die BPU vom 08.12.2015 liegt vor.	4.143		1.730	1.493	431	0	0	0	489
31	3703	714 29	10K10, Mozart Schule: Sanierung Schulgebáudeteil; 12627, Cottbusser Straße 25	1.400		0	0	0	0	0	0	1.400
32	3703	714 30	10K10, Mozart Schule: Sanierung Außenanlagen und Schulhof; 12627, Cottbusser Straße 25	2.757		0	0	0	0	0	0	2.757
33	3703	714 51	10K11, Marcana Schule: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12689, Flámingstraße 16 /18	2.386		0	0	0	0	0	0	2.386

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
34	37 04	713 06	10Y11, Melanchthon-Gymnasium: Neubau eines Sportfunktionsgebäudes / Sanierung Sportanlage; 12627, Lichtenhainer Straße, 16 Die BPU vom 25.03.2014 liegt vor.	3.400		0	0	0	1.000	1.500	900	0
35	3704	714 40	10A04, Victor Klemperer Colleg: Sanierung Schulsporthalle; 12681, Martha-Arendses Straße 15 Der Erläuterungsbericht vom 05.02.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet	2.700		0	0	0	2.700	0	0	0
36	3704	714 41	10A04, Victor Klemperer Colleg: Sanierung Schulgebäudeteil; 12681, Martha-Arendses Straße, 15	1.400		0	0	0	0	0	0	1.400
37	3704	714 42	10A04, Victor Klemperer Colleg: Sanierung Außenanlagen-Schulhof; 12681, Martha-Arendses Straße 15	850		0	0	0	0	0	0	850
38	3704	714 55	10Y03, Siemens Gymnasium: Sanierung Sportanlage; 12683, Allee der Kosmonauten 134/136	800		0	0	0	0	0	0	800
39	3704	714 46	10Y02, Otto-Nagel Gymnasium: Sanierung Schulhof im Rahmen der Kapazitätserweiterung durch MEB; 12683, Schulstraße 11 Der Erläuterungsbericht vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.	1.522		0	0	0	1.522	0	0	0
40	3704	714 47	10Y08, Sartre Gymnasium: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12629, Kyritzer Straße 103	2.843		0	0	0	0	0	0	2.843
41	3705	714 50	10S04, Schule am Pappelhof: Sanierung Schulhof; 12683, Ketschendorfer Weg 21	627		0	0	0	0	0	0	627
42	3800	738 11	Denkmalgerechte Erneuerung der Dorfstraße Kaulsdorf (VE 2020: 600 T€, fällig 2021; VE 2022: 914 T€, fällig 2022) Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 04.11.2016 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.	1.514	4	0	0	0	600	914		0

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
43	38 00	738 14	Neubau der Wegebeziehung zwischen Boulevard Kastanienallee und Ridbacher Straße Die BPU vom 17.12.2015 liegt vor. Ergänzungsunterlage vom 08.08.2018 liegt vor.	338		301	0	0	0	0	0	37
44	38 00	738 15	Neubau eines Stadtplatzes im Gebiet Habichthorst West Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 03.12.2012 liegt vor. Die BPU vom 09.02.2016 liegt vor.	348		0	330	0	0	0	0	18
45	38 00	738 16	Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Neue Grottkauer Straße und Alte Hellersdorfer Str. VE 2020: 1.000 T€, fällig 2021 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 15.01.15 liegt vor. Die BPU wird in 2019 fertiggestellt. Sperrung nach § 24 Abs. 3 LHO /	2.641		0	0	1.641	1.000	0	0	0
46	3810	715 07	Friedhof Marzahn: Neubau der Personalunterkunft; 12681, Wiesenburger Weg 10 Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 18.11.2016 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.	2.021		0	370	0	1.000	649	0	2
47	38 10	716 30	Spielplatz Lehnitzplatz: Sanierung und Erweiterung der Spielanlage Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 09.01.15 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet. Sperrung nach § 24 Abs. 3 LHO	206		0	0	206	0	0	0	0
48	40 11	715 04	Neubau einer Jugendfreizeitanlage Landsberger Str. Die BPU wird 2019 erarbeitet.	3.500		0	0	0	0	500	2.550	450

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
<b>Neue Maßnahmen</b>												
49	3306	71515	Sanierung und Wiederherstellung des Bürodienstgebäudes Premnitzer Str.4, 12681 Berlin Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 10.01.2019 liegt vor.Die BPU wird in 2019/2020 erarbeitet.	3.150		0	0	0	1.400	1.250	500	0
50	3701	713 22	Temporäre Kapazitätserweiterung mit Containern GS am Schleipfuhl Nossener Str. Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 02.01.2019 liegt vor.Die BPU wird 2019 erarbeitet. Sperrung nach § 24 Abs. 3 LHO	2.780		0	0	2.780	0	0	0	0
51	38 00	738 19	Neubau leichter Straßenbefestigungen im gesamten Siedlungsgebiet Biesenhorst; Der Erläuterungsbericht Fin 316 vom 03.01.2019 liegt vor. Die BPU wird abschnittsweise je nach Baufortschritt der Berliner Wasserbetriebe erarbeitet.	2.000	7	0	0	0	500	800	700	0
52	4100	71506	10K13, ISS Mahlsdorf: Sanierung und Umbau für Schulsozialarbeit und Quartiersschulansatz in einem Denkmalobjekt; 12623, An der Schule 83-89	2.150		0	0	0	0	0	0	2.150
<b>Zuweisung abzgl. Konsolid., Umwandlung, BVM</b>							<b>5.156</b>	<b>5.202</b>	<b>7.072</b>	<b>7.135</b>	<b>6.922</b>	
<b>Gesamtsumme Maßnahmen</b>							<b>4.073</b>	<b>14.270</b>	<b>12.689</b>	<b>9.508</b>	<b>7.170</b>	
<b>Differenz zur Zuweisung</b>							0	-9.069	-5.617	-2.373	-248	
<b>Basiskorrektur Schulbau &gt; 35%</b>							1.399	9.069	5.617	2.373	248	
<b>Differenz zur Zuweisung nach Basiskorrektur</b>							1.399	0	0	0	0	

Berechnung der Basiskorrektur - Schulbau > 35%				2019	% - Anteil	2020	% - Anteil	2021	% - Anteil	2022	% - Anteil	2023	% - Anteil	Bemerkung
Zuweisung (abzgl. Konsolidierungsbetrag)				5.640 €	100%	6.490 €	100%	7.349 €	100%	7.349 €	100%	7.349 €	100%	
Schulbau 35 %				1.974 €	35%	2.272 €	35%	2.572 €	35%	2.572 €	35%	2.572 €	35%	
Anmeldung Schulbau				3.373 €		11.340 €		8.189 €		4.945 €		2.820 €		
Basiskorrekturbetrag in Erwartung (Diff. Anmeldung Schulbau und Schulbau 35%)				<b>1.399 €</b>		<b>9.069 €</b>		<b>5.617 €</b>		<b>2.373 €</b>		<b>248 €</b>		

Investitionsplanung 2019 bis 2023

Tabelle: 3

Position: Übersicht der angemeldeten aber nicht berücksichtigten Maßnahmen der Pauschalen Zuweisung

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
1.	3810	716 31	Sanierung Ullrichplatz, 2.BA Die BPU wird 2019 erarbeitet. Sperre nach § 24 Abs. 3 LHO	806		0	0	300	506	0	0	0
2.	36 20	7 15	Erweiterung der kommunalen Musikschule um den <b>Neubau eines Probenhauses</b> für Sicherung von Musikunterrichtsangeboten für Eltern-Kind-Angebote, Ensembles, Musiziergruppen und Orchester, Erweiterung von Unterrichts- und Veranstaltungsflächen, Erweiterung um musiktherapeutische Angebote; multifunktionale Mitnutzung durch Volkshochschule. Erweiterung der Verwaltungsflächen. <b>Gestaltung angrenzender Freiflächen zum "Klanggarten"</b> . Antrag auf vorzeitige Besitzeinweisung für die Fläche v. 11.10.18 befindet sich in Bearbeitung. BPU wird 2019 erarbeitet.									0
3.	3630	715	Sanierung Schloss Biesdorf Portikus und Turm; Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin.	550		0	0	0	0	0	550	0
4.	3715	714 56	Sanierung Sportfunktionsgebäude Eugen Roth Weg 22	2.000		0	0	0	0	0	0	2.000
5.	3715	714 57	Sanierung Sporthalle Eisenacher Str.123	3.000		0	0	0	0	0	0	3.000
6.	3715	714 58	Sanierung Sportgebäude Franz Stenzer Str. 39	2.700		0	0	0	0	0	0	2.700
7.	3715	714 59	Trainingsplatzbeleuchtung Sportanlage Teterower Ring 71	200		0	0	0	0	0	0	200
8.	38 00	738 12	Ersatzneubau des Gehwegs der Ludwigsluster Straße von Haus-Nr. 100 bis Lion-Feuchtwanger-Straße	532	9	0	0	0	0	0	532	0

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
9.	38 00	738 16	Neubau des "Raniser Weges" (Arbeitstitel) zwischen Alte Hellersdorfer Straße und Gothaer Straße	454	11	0	0	0	0	0	0	454
10.	3810	716xx	Sanierung Wasserspielplatz Clara-Zetkin-Park II	268	10	0	0	0	0	0	0	268
11.	3810	716xx	Sanierung Spielanlage Hain der Freundschaft, Verlagerung der Plansche	480	15	0	0	0	0	0	0	480
12.	3810	716xx	Gartendenkmalgerechte Weiterentwicklung Franz-Hals-Platz	879	12	0	0	0	0	0	0	879
13.	3810	716xx	Neuanlage Durlacher Platz mit Spielplatz	651	16		0	0	0	0	151	500
14.	3810	716xx	Neuanlage Spielplatz Wurzner Straße	456	17		0	0	0	0	0	456
15.	3810	716xx	Neuanlage Grünzug Landsberger Straße/Stralsunder Straße mit Spielplatz	2.443	18		0	0	0	0	0	2.443
16.	3810	716xx	Neuanlage Spielplatz Theodorstraße	340	19		0	0	0	0	0	340
17.	3810	716xx	Sanierung Spielanlage Rebhunweg	236	20		0	0	0	0	0	236
18.	3810	716xx	Sanierung und Erweiterung Spielanlage Waldowpark	200	21		0	0	0		0	200
19.	3820	716xx	Erneuerung Wegesystem Parkfriedhof Marzahn in Abschnitten, hier 1. BA	270	6		0	0	0	0	135	135
20.	3820	716xx	Erneuerung Wegesystem Friedhof Biesdorf in Abschnitten, hier 1. BA	270	5		0	0	0	0	135	135

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	Gesamtfinanzierung T€	Priorität	Finanziert bis 2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€	Restfinanzierung ab 2024 T€
21.	4021		Aufwertung und Nutzungserweiterung Kita "Raupe Nimmersatt", Marchwitzastraße 47-49, 12681 Berlin. Sicherung der vorhandenen 195 Plätze und Erweiterung um 15-30 Plätze. Erste Kita im Bezirk Marzahn.	3.311		0	0	0	0	0	800	2.511
<b>Gesamtsumme Maßnahmen</b>							<b>0</b>	<b>300</b>	<b>506</b>	<b>0</b>	<b>2.303</b>	<b>16.937</b>

Investitionsplanung 2019 bis 2023

Tabelle: 4

Position: Erwerb beweglicher Sachen

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	FKZ	Priorität der Abt.	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
1	33 06	811 79	<b>Fahrzeuge</b> Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark der SE Facilitymanagement: 1 Kleintransporter für 2022 1 Transporter mit 3,5 t mit Ladebordwand für 2023	012					50	60
2	33 06	812 59	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IKT;</b> Investive Beschaffungen von fachspezifischen Geräten und Einrichtungen sowie Ersatzbeschaffungen von IKT-Komponenten	012		152	281	138	187	45
3	3400	81179	<b>Fahrzeuge</b> - Ersatzbeschaffung für die zentrale Probenahme im Land Berlin (regionalisierte Aufgabe)	043		30	30	30	0	30
4	36 20	812 79	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen;</b> Kauf einer Bassklarinete für den Lehr- und Veranstaltungsbetrieb um den Anforderungen eines fachgemäßen musikpädagogischem Angebot (Fachunterricht, Ensemblearbeit) entsprechen zu können	185			12			
5	36 20	812 79	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen;</b> 2-3 mechanische Klaviere für den Lehr- und Veranstaltungsbetrieb um den Anforderungen eines fachgemäßen musikpädagogischem Angebot (Fachunterricht, Ensemblearbeit) entsprechen zu können. Fachgerechte Ausstattung Zweigstelle Haus	185			15			15
6	3620	81279	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen;</b> Kauf einer 2. Pedalarfe für den Lehr- und Veranstaltungsbetrieb um den Anforderungen eines fachgemäßen musikpädagogischem Angebot ( Fachunterricht, Ensemblearbeit) entsprechen zu können	185				13		

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	FKZ	Priorität der Abt.	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
7	36 20	812 79	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen;</b> Aufnahmetechnik Tonstudio für den Lehr- und Veranstaltungsbetrieb um den Anforderungen eines fachgemäßen musikpädagogischem Angebot mit einer zeitgemäßen Ausstattung entsprechen zu können	185					14	
8	36 30	812 79	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen</b>	185		30	0	0	0	0
9	37 00	812 08	Investive Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien in Schulen					82		
10	37 00	812 09	Investive IKT-Lehrmittel und-Unterrichtsmaterialien inSchulen				150	25		
11	37 01	812 08	Investive Lehrmittel undUnterrichtsmaterialien inSchulen				0	0		
12	3701	81279	Geräte, technischeEinrichtungen, Ausstattungen (investiv) <b>2019 G04 u.a. Grundschulen: Ausstattung Essenausgaben inkl. Geschirrspüler</b>			50	50	50	25	25
13	37 04	812 08	Investive Lehrmittel undUnterrichtsmaterialien inSchulen				0	0		
14	37 15	811 79	Fahrzeuge: Ersatzbeschaffung eines Multicars				75			
15	38 00	811 79	Ersatzbeschaffung Kleintransporter mit Pritsche					35		
16	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung Hubarbeitsbühne				200			
17	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung 2 Transporter - Doka-Pritsche				80			
18	3810	81179	Ersatzbeschaffung 2 Transporter - Doka-Pritsche					80		
19	3810	81279	Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper					60		
20	3810	81279	Ersatzbeschaffung selbstfahrender Rasenmäher					60		

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	FKZ	Priorität der Abt.	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
21	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung LKW klein (z.B. Multicar)					60		
22	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung Transport LKW mit Ladekran						180	
23	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung 2 Transporter - Doka-Pritsche						80	
24	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung 2 Transporter - Doka-Pritsche							80
25	3810	81279	Ersatzbeschaffung selbstfahrender Rasenmäher							60
26	38 10	811 79	Ersatzbeschaffung 2 LKW klein (z.B. Multicar)							120
27	41 00	812 79	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen</b>	314		58				
28	41 81	812 79	<b>Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen</b>	314		42				
29	42 02	812 59	Tachymeter - Stadt Verm 4			40				
30	42 02	811 79	Fahrzeug - Ersatzbeschaffung				40			40
31	42 02	812 59	Messgeräte - ergänzende Ausstattung (Nivellier, Stative, Dreifüße)					30		
32	42 02	812 59	GNNS-Antenne						40	
Gesamtsumme						402	933	663	576	475
	45 00	811 78	<i>davon verfahrenstechnisch ab 2022 Eingabe bei 4500/81178</i> Neue Beschaffungen mit Gesamtkosten bis zu 100 T€						209	355

## Investitionsplanung 2019 bis 2023

Tabelle: 5

### Position: Darlehen

Lfd. Nr.	Kapitel	Titel	Maßnahme	FKZ	Priorität der Abt.	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
1	39 11	863 21	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	282		157	175	180	185	190
2	39 11	863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4.Kapitel) und AsylbLG	285		87	100	105	110	115
3	3912	86321	Darlehen nach dem 4. Kapitel SGB XII	282		5	7	9	11	13
4	3912	86322	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4.Kapitel) und AsylbLG	285		21	30	32	34	36
5	3960	86319	Darlehen an Leistungsberechtigte nach dem SGB II	259		1.744	2.000	2.050	2.100	2.150
6	39 95	863 22	Darlehen nach dem SGB XII (ohne 4.Kapitel) und AsylbLG	287		18	10	12	14	16
			<b>Gesamtsumme</b>			<b>2.032</b>	<b>2.322</b>	<b>2.388</b>	<b>2.454</b>	<b>2.520</b>

## Investitionsplanung 2019 - 2023

### Erläuterungen zur Tabelle 1

Gezielte Zuweisung

#### **1.) 3701 / 70110      10G16 Grundschule am Fuchsberg (Habichtshorst): Neubau einer Grundschule und Turnhalle; 12683, Dankratweg 19**

Der Schulstandort befindet sich am Habichtshorst im Stadtteil Biesdorf Süd. Die Schule war seit 1992 provisorisch in mobilen Unterrichtsräumen untergebracht und besaß keine Turnhalle. Im Rahmen einer Verwaltungsvereinbarung wurde die Baumaßnahme durch die Bauabteilung von SenStadt, Abteilung V, umgesetzt.

Die Schule (3-zügige Grundschule mit Turnhalle) wurde am 13.08.2018 an das Schul- und Sportamt übergeben und nahm zum Schuljahr 2018/2019 den Schulbetrieb auf.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) liegt vor.

Das Bedarfsprogramm wurde am 14.10.2010 bei der SenStadt eingereicht und mit Schreiben vom 12.09.2011 genehmigt.

Die VPU wurde seitens der SenStadt mit Schreiben vom 27.03.2012 genehmigt.

Die BPU wurde seitens der SenStadt mit Schreiben vom 17.06.2013 mit 17.430.000 € vorbehaltlich der Finanzierung geprüft.

Dem Antrag zur Aufhebung der Sperre nach § 24 Abs. 3 LHO und der Kostenerhöhung im Rahmen der geprüften BPU wurde am 01.10.2014 durch den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses zugestimmt. Durch die SenStadt liegt mit Schreiben vom 02.12.2014 auf dieser Grundlage die Genehmigung der BPU vor.

Die Maßnahme wurde in 2018 fertiggestellt. Im Rahmen der Gewährleistung finden Bautätigkeiten statt.

#### **Finanzierung:**

bis 2018	14.502.000 €
2019	430.000 €
	2.498.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>17.430.000 €</b>

#### **2.) 3701 / 70111      10G10 Peter-Pan-Grundschule: Sanierung Schulgebäude und Ergänzungsbau; 12679, Stolzenhagener Str. 9**

Die Schule wurde 1980 als Polytechnische Oberschule (Typenbau POS 76 in SK) errichtet. Sie ist seit ihrem Bestehen mit Schülern so hoch ausgelastet, dass Maßnahmen zur baulichen Unterhaltung nur im geringen Umfang bei gleichzeitigem Schulbetrieb möglich waren.

Die Gebäudesubstanz ist inzwischen so marode, dass eine umfangreiche grundhafte Sanierung zwingend erforderlich ist.

Hierzu müsste das Schulhaus für den Zeitraum der Arbeiten leer gezogen werden. Ein Ausweichstandort steht gegenwärtig aber nicht zur Verfügung. Aufgrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Schülerzahlentwicklung ist aber bereits jetzt absehbar, dass der jetzt 3-zügige Schulstandort schon mittelfristig nicht mehr alle einzuschulenden Kinder aufnehmen kann. Das heißt, dass neben der Komplettsanierung und Modernisierung auch ein Schulerweiterungsbau (1 Zug) erforderlich wird.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) liegt vor.

Die VPU wurde am 25.04.2016 geprüft.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 14.06.2018 liegt vor.

Die BPU vom 14.06.2018 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.204.340 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	2.500.000 €
2022	5.000.000 €
2023	5.640.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>13.140.000 €</b>

**3.) 3701 / 70115      10G31, Franz-Carl-Achard-Grundschule: Sanierung des Schulgebäudes; 12621, Adolfstraße 25**

Aufgrund der Prognose der Bevölkerungsentwicklung im Siedlungsgebiet Alt-Kaulsdorf ist der Standort Adolfstr. 25 für die Beschulung in diesem Einzugsgebiet unumgänglich. In Abstimmung mit der SenBildJugFam soll dieser Standort 3,5-zügig ausgebaut werden. Das Altbaugebäude der Franz-Carl-Achard-Grundschule musste in 2016 aufgrund statischer Schäden notsaniert werden, mit einer voraussichtlichen Standzeit für diese Maßnahmen von ca. 5 Jahren. Eine Grundsanierung des Bestandsgebäudes ist somit unumgänglich.

Im Zuge der Sanierung muss der Baukörper der alten Turnhalle/Aula (entspricht nicht den schulsportlichen Anforderungen) im Rahmen des Nachweises im Musterraumprogramm u. a. zu Klassenräumen ausgebaut werden. Auf dem zum Schulstandort gehörigen Grundstück Waplitzer Str. 12, ist ein 12er MEB geplant. Die grundsätzliche Zusage hierfür von der SenBildJugFam liegt vor. Weiterhin verfügt die Schule über keine gedeckte Sportfläche, somit ist ein Sporthallenneubau (Typensporthalle) zwingend notwendig, dieser soll ebenso auf dem Grundstück Waplitzer Str. 12 errichtet werden.

Die Maßnahmen: Errichtung eines MEB und der Neubau einer Typensporthalle werden am Standort (Waplitzer Platz) in Amtshilfe durch die SenStadtWohn umgesetzt.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) liegt vor. Ein geprüftes Bedarfsprogramm liegt nicht vor. Die BPU wird in 2019 erstellt.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in Form einer Variantenuntersuchung vom 9. September 2016 liegt ebenso vor. Unter Betrachtung der Wirtschaftlichkeit und der Gegebenheiten des Standortes wird durch das Schul- und Sportamt die Variante G favorisiert, diese muss jedoch noch im Bezirksamt beschlossen werden.

Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.187.075 € betragen.

**Finanzierung:**

2023	3.390.000 €
ab 2024	9.900.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>13.290.000 €</b>

**4.) 3800 / 72585      Neubau Landsberger Allee zwischen Blumberger Damm und Kiebitzgrund**

Die Maßnahme muss von 2021 nach 2023 verschoben werden. Grund ist der zwischenzeitliche Neubau der Marzahner Brücken.

Die Landsberger Allee ist Bestandteil des übergeordneten Straßennetzes (StEP-Stufe 2). Der betreffende Bereich der Landsberger Allee wird täglich von ca. 32.000 Kfz befahren, darunter 2 Buslinien mit insgesamt 15 Fahrten pro Stunde und Richtung, und unterliegt somit einer überdurchschnittlich hohen Verkehrsbelastung mit hohem Nutzfahrzeuganteil. Sie ist eine von nur 2 Ausfallstraßen, die durch den Bezirk in das Östliche Brandenburg führen und als Zubringer zur A 10 dienen.

Dieser Straßenabschnitt wurde in den späten 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ausgebaut und seitdem nicht mehr erneuert. Die normative Nutzungsdauer dieser Straße ist bereits um ca. 20 Jahre überschritten. Qualitativ minderwertige Baustoffe, insbesondere ein zu weiches bituminöses Bindemittel sorgten aufgrund der extremen Zunahme der Verkehrsbelastung seit Beginn der 90er Jahre für eine verkehrsgefährdende starke Spurrinnenbildung. Alterungsbedingte Oberflächenschäden und punktuelle Tragfähigkeitsschäden verschlechtern zunehmend den Gesamtzustand der Verkehrsanlage. Sie ist mit Mitteln der Straßenunterhaltung nicht mehr in einen verkehrssicheren Zustand zu versetzen.

Die technisch verschlissene Beleuchtungsanlage ist störanfällig und erzeugt keine ausreichende und gleichmäßige Beleuchtung der Straße. Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden. In Teilbereichen existieren nicht einmal Gehwege, in den übrigen Abschnitten sind sie altersbedingt verschlissen. Die vorhandenen Bushaltestellen sind nicht behindertengerecht.

Neben der Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Fahrbahnbereich ist die Schaffung sicherer und durchgängiger Fußgänger- und Radverkehrsanlagen unabdingbar! Die Fußgängerquerung in Höhe der Haltestelle „Rebhuhnweg“ ist durch eine LSA mit Fußgängeranforderung zu sichern.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 15.01.15 liegt vor. Die BPU wird bis 2022 erarbeitet.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 06.02.2015 liegt vor.

Verpflichtungsermächtigungen (VE): 2023 11.223 T€, fällig ab 2024

Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.182.558 € betragen.

**Finanzierung:**

2023	500.000 €
ab 2024	11.849.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>12.349.000 €</b>

**5.) 3800 / 72586      Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Alte Hellersdorfer Straße und Kastanienallee**

Die Maßnahme muss von 2019 nach 2021 verschoben werden. Grund ist die geplante Kanalsanierung der Berliner Wasserbetriebe und die Überschneidung mit der Baumaßnahme Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Neue Grottkauer Straße und Alte Hellersdorfer Straße.

Die Hellersdorfer Straße ist Bestandteil des übergeordneten Straßennetzes des Landes Berlin (StEP-Stufe 2). Dieser Abschnitt der Hellersdorfer Straße wurde Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts in Betonbauweise errichtet. Sie ist mit abschnittsweise 22.000 Kfz pro Tag eine der am stärksten belasteten Straßen in der Großsiedlung Hellersdorf und stellt deren Haupteinfahrachse dar. Sie wird von einer Buslinie mit 9 Fahrten pro Stunde und Richtung befahren. Durch die Verwendung ungeeigneter Rohstoffe bei der Betonherstellung entstehen seit dem Winter 2009/10 derart massive Schäden durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion, die bereits kurzfristig die Totalzerstörung der Betonfahrbahnen erwarten lassen. Massive Schäden in den Fugenbereichen gefährden zusätzlich die Verkehrssicherheit bedrohlich und sorgen für einen unnötig hohen Verkehrslärmpegel. Mehrere Betonfelder sind zudem frostgeschädigt.

Die Radverkehrsanlagen sind nicht normgerecht und von den Gehwegen nicht baulich getrennt. Durch die Hellersdorfer Straße verläuft die überregionale Radroute ZR 1, die ein Zubringer zum Europa-Radweg R 1 ist.

Die Beleuchtungsanlage ist technisch verschlissen und wurde nach mehreren Unfallschäden nur provisorisch instand gesetzt. Die dadurch entstandene Vielfalt an Mast- und Leuchtentypen verschiedenen Alters erzeugt eine sehr ungleichmäßige Ausleuchtung der Verkehrsanlage. Die Erneuerung der gesamten Verkehrsanlage nach geltenden bautechnischen und verkehrstechnischen Standards ist unabdingbar.

Die vorhandenen 2 Bushaltestellenpaare sind in diesem Zusammenhang behindertengerecht herzurichten.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 15.01.15 liegt vor. Die BPU ist zurzeit in Bearbeitung und wird bis 2020 fertig gestellt.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 06.02.2015 liegt vor.

Verpflichtungsermächtigungen (VE): 2021 4.500 T€, davon fällig 2022 1.500 T€  
2023 2.000 T€, ab 2024 1.000 T€

Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.019.750 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	1.000.000 €
2022	1.500.000 €
2023	2.000.000 €
ab 2024	1.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.500.000 €</b>

## **6.) 3800 / 72587      Neubau der Lemkestraße von Kieler Straße bis Donizettistraße**

Die Maßnahme muss von 2019 nach 2020 verschoben werden. Grund ist die zeitaufwendige Bürgerbeteiligung und der daraus resultierende Planungsverzug.

Die Lemkestraße ist Bestandteil des StEP-Ergänzungsnetzes und als Sammelstraße die wichtigste Erschließungsstraße im Siedlungsgebiet Mahlsdorf Nordost. Sie wird im überwiegenden Bereich von einer Buslinie mit 3 Fahrten pro Stunde und Richtung befahren. Sie ist mit Kopfsteinpflaster unregelmäßiger Schlagung befestigt. Die Befestigung hat ein geschätztes Alter von ca. 90 bis 100 Jahren. Entwässerungsanlagen sind nicht vorhanden.

Die Tragschicht auf bindigem Untergrund ist für das heutige Verkehrsaufkommen völlig unzureichend dimensioniert. Die Pflasterung ist flächendeckend stark versackt. Der Kfz-Verkehr erzeugt dadurch einen unzumutbar hohen Verkehrslärmpegel. Erschütterungen durch den Kfz-Verkehr schädigen teilweise die anliegende Bausubstanz. All die genannten Defizite machen diesen Straßenabschnitt zu einem Schwerpunkt bei Bürgerbeschwerden. Der vorhandene Baumbestand ist stark überaltert und muss aus Sicherheitsgründen teilweise erneuert werden.

Die Gehwege sind nur abschnittsweise befestigt und nicht behindertengerecht, ebenso die hier vorhandenen Bushaltestellen. Die Straßenbeleuchtung ist technisch veraltet und in ihrer Lichtausbeute eingeschränkt. Der Fahrbahnzustand ruft mitunter Schäden an Kfz, u.a. auch den dort verkehrenden Linienbussen, hervor. Gesonderte Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden und bei dem gegenwärtigen Kfz-Verkehrsaufkommen auch nicht zwingend erforderlich.

Die Dringlichkeit der Erneuerung der Straße ergibt sich aus dem flächendeckend schlechten Allgemeinzustand der Straße. Aufgrund der vor Ort fehlenden Vorflut für die Straßenentwässerung ist hierfür seitens der SenStadt mit einem erhöhten Investitionsvolumen zu rechnen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 15.01.15 liegt vor. Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass die BPU im IV. Quartal 2019 vorliegen werden.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 06.02.2015 liegt vor.

Verpflichtungsermächtigungen (VE): 2020 4.500 T€, davon fällig 2021 1.500 T€,  
2022 1.500 T€, 2023 1.500 T€

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.019.750 € betragen.

### **Finanzierung:**

2020	1.000.000 €
2021	1.500.000 €
2022	1.500.000 €
2023	1.500.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.500.000 €</b>

## **7.) 3800 / 72588      Neubau der Chemnitzer Straße von Alt-Kaulsdorf bis Lindenstraße**

Die Maßnahme muss von 2020 nach 2022 verschoben werden. Aufgrund noch nicht erfolgter Festsetzung des B-Plans 10-86 besteht bisher keine Planungssicherheit.

Die Chemnitzer Straße ist Bestandteil des StEP-Hauptnetzes (Stufe 3) und als örtliche Hauptverkehrsstraße die wichtigste Erschließungsstraße im Siedlungsgebiet Kaulsdorf Süd. Sie wird abschnittsweise von 1 bis 4 Buslinien mit 3 bis 15 Fahrten pro Stunde und Richtung befahren. Sie ist mit einer Asphaltkonstruktion befestigt, die zwischenzeitlich mit mehreren Oberflächenbehandlungen versehen wurde und zahlreiche Flickstellen aufweist. Die Befestigung hat ein geschätztes Alter von ca. 80 Jahren. Entwässerungsanlagen sind nur abschnittsweise vorhanden.

Die Tragschicht ist für das heutige Verkehrsaufkommen völlig unzureichend dimensioniert. Die Befestigung ist flächendeckend stark versackt. Der Kfz-Verkehr erzeugt dadurch einen unzumutbar hohen Verkehrslärmpegel. Erschütterungen durch den Kfz-Verkehr schädigen teilweise die anliegende Bausubstanz. All die genannten Defizite machen diesen Straßenabschnitt zu einem Schwerpunkt bei Bürgerbeschwerden.

Die Fahrbahn liegt asymmetrisch im Straßenquerschnitt, die westliche Straßenseite ist überwiegend unbefestigt und wird in städtebaulich ungeordnetem Maße durch den ruhenden Verkehr genutzt. Abschnittsweise wurden provisorische Parkplätze angelegt. Gehwege sind auf der Westseite nur abschnittsweise vorhanden, durchweg in einem sehr schlechten Zustand und nicht behindertengerecht, ebenso die hier vorhandenen Bushaltestellen. Der auf der Ostseite vorhandene befestigte Gehweg befindet sich ebenfalls in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und ist überwiegend nicht behindertengerecht. Die Straßenbeleuchtung ist technisch veraltet und in ihrer Lichtausbeute eingeschränkt. Gesonderte Radverkehrsanlagen bestehen nur auf der östlichen Straßenseite.

Die Dringlichkeit der Erneuerung der Straße ergibt sich aus dem flächendeckend schlechten Allgemeinzustand der Straße. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist an den Knoten, Am Niederfeld und Heerstraße, die Anlage von Lichtsignalanlagen vorgesehen. In der Nähe der Bushaltestellen werden Querungshilfen für Fußgänger vorgesehen.

Die Fahrbahn soll überwiegend mittig in den Straßenquerschnitt gelegt werden. Für den ruhenden Verkehr sind Parkhäfen vorgesehen. Mittels straßenbegleitender Baumpflanzungen wird die städtebauliche Qualität zusätzlich aufgewertet. Aufgrund der vor Ort fehlenden ausreichenden Vorflut für die Straßenentwässerung ist hierfür seitens der SenStadtWohn mit einem erhöhten Investitionsvolumen zu rechnen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 15.01.15 liegt vor.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 06.01.2015 liegt vor.

Die BPU wird bis 2021 erarbeitet.

Verpflichtungsermächtigungen (VE): 2022 12.729 T€, davon fällig 2023 1.500 T€,  
ab 2024 11.158 T€

Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.223.798 € betragen.

**Finanzierung:**

2022	500.000 €
2023	1.500.000 €
ab 2024	11.158.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>13.158.000 €</b>

**8.) 3800 / 72596 Ersatzbau der Eisenacher Straße von Blumberger Damm bis Gothaer Straße**

Die Eisenacher Straße ist Bestandteil des übergeordneten Straßennetzes (StEP-Stufe 3) und verbindet die Gothaer Straße im Ortsteil Hellersdorf mit dem Blumberger Damm im Ortsteil Marzahn. Sie wird im gesamten Bereich von einer Buslinie mit bis zu 9 Fahrten pro Stunde und Richtung befahren.

Infolge Materialalterung ist die Fahrbahndecke der Eisenacher Straße stark verschlissen und bedarf in ihrer Gesamtheit einer Erneuerung. Rad- und Gehwege sind nicht durchgängig und zum Teil nur in provisorischer Ausführung vorhanden. Sie genügen nicht mehr den Anforderungen der Verkehrssicherheit.

Die seinerzeit nach reduziertem DDR-Standard errichtete Verkehrsbeleuchtung erreicht nicht mehr den vorgeschriebenen Ausleuchtungsgrad und ist daher im Rahmen der Maßnahme mit zu erneuern. Von Seiten der Verkehrslenkung Berlin liegt eine Anforderung vor, im Knoten Gothaer Straße zusätzliche Linksabbiegespuren zu errichten. Diese wären Voraussetzung für die Errichtung einer Lichtsignalanlage, die u. a. zur Schulwegsicherung dringend benötigt wird. Aufgrund der fortgeschrittenen Substanzschädigung der vorhandenen Straße erfordert dieser Abschnitt überdurchschnittlich hohe Aufwendungen zur Straßenunterhaltung.

Eine spätere Veranschlagung würde einen wirtschaftlichen Schaden von jährlich 80 - 120 T€ (ohne evtl. Schadenersatzansprüche) erzeugen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 15.01.15 liegt vor.

Die BPU vom 06.12.2011 wurde überarbeitet und für die Prüfung durch die SenStadtWohn vorbereitet.

Verpflichtungsermächtigungen (VE): 2019 2.000 T€, davon fällig 2020 1.000 T€,  
2021 1.000 T€

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.804.507 € betragen

**Finanzierung:**

2019	500.000 €
2020	1.500.000 €
2021	2.000.000 €
2022	2.217.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.217.000 €</b>

### **9.) 4200 / 89339 Städtebauliche Einzelmaßnahmen**

Vorbereitung und Durchführung von städtebaulichen Maßnahmen (Einzelmaßnahmen) außerhalb von förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und Untersuchungsbereichen nach den Grundsätzen des Baugesetzbuches.

## Neue Maßnahmen

### 10.) 3700 / 70221      **Reaktivierung ehemaliger Schulstandort mit Sporthalle, Glambecker Ring 54, 12679 Berlin**

Bereits aus dem Schulentwicklungsplan 2017-2021 und insbesondere aus den Monitoringberichten der SenBildJugFam „Schulische Infrastruktur – Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen Bezirk Marzahn-Hellersdorf“ der Jahre 2017 und 2018 ist zu entnehmen, dass der stetigen Nachfrageentwicklung an Schulplätzen konsequent zu begegnen ist. Dies schließt insbesondere die Reaktivierung ehemaliger Schulstandorte ein. Der hier in Rede stehende Standort soll der Notwendigkeit Rechnung tragen zusätzliche Schulplätze im Förderbereich zu schaffen, da durch den Bezirk überdurchschnittlich viele Schülerinnen und Schüler mit schulischem Förderbedarf (alle Förderbedarfe) zu versorgen sind.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.567.000 € betragen.

#### **Finanzierung:**

2021	1.000.000 €
2022	4.000.000 €
2023	2.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.000.000 €</b>

### 11.) 3700 / 70222      **Reaktivierung ehemaliger Schulstandort, Marzahner Chaussee 165, 12681 Berlin**

Bereits aus dem Schulentwicklungsplan 2017- 2021 und insbesondere aus den Monitoringberichten der SenBildJugFam „Schulische Infrastruktur – Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen Bezirk Marzahn-Hellersdorf“ der Jahre 2017 und 2018 ist zu entnehmen, dass der stetigen Nachfrageentwicklung an Schulplätzen konsequent Rechnung zu tragen ist. Dies schließt insbesondere die Reaktivierung ehemaliger Schulstandorte ein. Der hier in Rede stehende Standort trägt insbesondere zur Bedarfsdeckung in der Region Marzahn-Süd bei (ohne Kapazitätsveränderung bis zu -4,4 Züge).

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.567.000 € betragen.

#### **Finanzierung:**

2021	1.000.000 €
2022	4.000.000 €
2023	2.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.000.000 €</b>

**12.) 3700 / 70223      Reaktivierung ehemaliger Schulstandort, Carola-Neher-Str. 65,  
12619 Berlin**

Bereits aus dem Schulentwicklungsplan 2017- 2021 und insbesondere aus den Monitoringberichten der SenBildJugFam „Schulische Infrastruktur – Analyse und Handlungsbedarf allgemein bildende öffentliche Schulen Bezirk Marzahn-Hellersdorf“ der Jahre 2017 und 2018 ist zu entnehmen, dass der stetigen Nachfrageentwicklung an Schulplätzen konsequent Rechnung zu tragen ist. Dies schließt insbesondere die Reaktivierung ehemaliger Schulstandorte ein. Der hier in Rede stehende Standort trägt insbesondere zur Bedarfsdeckung in der Region Hellersdorf-Ost bei (ohne Kapazitätsveränderung bis zu -2,1 Züge).

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.405.000 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	1.000.000 €
2022	4.000.000 €
2023	1.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.000.000 €</b>

**13.) 3715 / 70219      Sportvorhaltefläche: Neubau eines Sportfunktionsgebäudes und  
4 Tennisanlagen; 12683, Frankenholzer Weg nördlich  
Dingolfinger Straße**

Neubau eines Sportfunktionsgebäudes und 4 Tennisanlagen für den politisch festgelegten „Umzug der Sportanlage Lappiner Platz“, Lappiner Str. 12, 12683 Berlin an o.g. Standort.

Der Neubau ist zwingend notwendig, da mit Verlust der Tennisanlage am Wernerbad (bereits geschlossen) und weiterer fehlender Tennisplätze im Bezirk der Schulsport und der Freizeit-, Breiten- und Wettkampfsport abzusichern ist.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 07.01.2019 liegt vor. Die BPU wird bis 2020 erstellt.

Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 5.837.400 € betragen.

**Finanzierung:**

2023	100.000 €
ab 2024	5.300.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.400.000 €</b>

#### **14.) 3800 / 725 11    Neubau der kompletten Dahlwitzer Straße sowie der Landsberger Straße von Dahlwitzer Straße bis Stralsunder Straße**

Die Dahlwitzer Straße stellt eine übergeordnete Straßenverbindung (StEP-Stufe III) zwischen Hönow und Hoppegarten dar und erschließt in dem Hoppegartener Teilabschnitt ein großes Gewerbegebiet.

Der Berliner Teilabschnitt wurde in den 60er Jahren lediglich unzureichend ausgebaut, da zum damaligen Zeitpunkt die Erschließungsfunktion noch nicht in dem heute vorhandenen Umfang gegeben war. So sind Gehwege nur sehr schmal und nur auf einer Straßenseite vorhanden, obwohl beide Straßenseiten angebaut sind. Provisorische Entwässerungsmulden bestehen ebenfalls nur auf einer Straßenseite. Radverkehrsanlagen bestehen nicht. Die vorhandene Beleuchtungsanlage ist technisch veraltet und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard.

Die Dahlwitzer Straße besitzt ein sehr hohes Verkehrsaufkommen mit hohem Nutzfahrzeuganteil. Sie wird von einer Buslinie befahren. Die Landsberger Straße im genannten Abschnitt besitzt lediglich eine Fahrbahnbefestigung, teils in Asphalt, teils in Betonbauweise, welche altersbedingt stark verschlissen ist. Fuß- und Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden. Es bestehen keine Entwässerungsanlagen. Die Beleuchtungsanlage ist im Zuge des Straßenbaus anzupassen bzw. zu erneuern.

Es besteht aufgrund einer in der Dahlwitzer Straße gelegenen großen Kleingartenanlage in der Landsberger Straße ein hoher Parkdruck! Aufgrund der im Einzugsbereich in den letzten Jahren entstandenen und teilweise noch im Bau befindlichen Wohngebiete entwickelte sie sich zu einer erheblich frequentierten Sammelstraße, so dass eine Hochstufung in das StEP-Ergänzungsnetz sinnvoll wird. Gleichzeitig wird mit dem Ausbau eine Entlastung der Lemkestraße sowie der an die Landsberger Straße angrenzenden Wohngebietsstraßen möglich.

Die Notwendigkeit der Einbeziehung dieses Teilabschnittes der Landberger Straße in das Bauvorhaben Dahlwitzer Straße ergibt sich aus entwässerungstechnischen Gründen. Da die Kapazität des in der Dahlwitzer Straße vorhandenen Regenrückhaltebeckens nicht ausreicht, um die gesamte Niederschlagsmenge aus der Dahlwitzer Straße aufzunehmen, muss dieses mit einem Überlauf nachgerüstet werden, der das überschüssige Wasser über einen im genannten Teilabschnitt der Landsberger Straße neu zu errichtenden Regenwasser-Kanal in das Regenrückhaltebecken Kaulbachstraße ableitet, der eine ausreichende Kapazität besitzt. Da im Zusammenhang mit dem Kanalbau die vorhandene marode Fahrbahnbefestigung aufgenommen werden muss, ist es sinnvoll, die Straße ebenfalls komplett zu erneuern, die vorstehend genannten Defizite zu beseitigen und den bereits südlich der Stralsunder Straße vorhandenen Ausbaustandard fortzuführen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 04.01.2019 liegt vor. Die Bauplanungsunterlagen werden bis 2021 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 12.909.308 € betragen.

#### **Finanzierung:**

2022	1.000.000 €
2023	2.000.000 €
ab 2024	8.651.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>11.651.000 €</b>

## **15.) 3800 / 725 12    Neubau der Köpenicker Straße von Gartenstraße bis Bezirksgrenze Treptow-Köpenick**

Die Köpenicker Straße stellt eine übergeordnete Straßenverbindung (StEP-Stufe II) zwischen Alt-Biesdorf und Wuhlheide dar und erschließt überwiegend ein dicht bebautes Siedlungsgebiet sowie im nördlichen Abschnitt zusätzlich mehrere Gewerbebetriebe.

Der oben genannte Abschnitt ist altersbedingt in einem sehr schlechten Erhaltungszustand. So sind Gehwege nur teilweise befestigt und überwiegend durch Wurzel- und Frostschäden stark verschlissen. Entwässerungsanlagen bestehen nur punktuell in Form von Sickerschächten, Wasseransammlungen im Fahrbahn- und teilweise im Gehwegbereich sind die Folge. Radverkehrsanlagen bestehen nur abschnittsweise in Form von nach heutigen Standards zu schmalen Radfahrstreifen. Die bestehende Beleuchtungsanlage ist technisch veraltet und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard, teilweise besteht eine lückenhafte Gasbeleuchtung.

Die Köpenicker Straße besitzt ein sehr hohes Verkehrsaufkommen mit relativ hohem Nutzfahrzeuganteil. Es dominiert ein starker Durchgangsverkehr zwischen Treptow-Köpenick und den Großsiedlungen Marzahn-Hellersdorf sowie dem Innenstadtbereich. Sie wird je nach Abschnitt von einer bis sechs Buslinien befahren.

Im Zuge der Baumaßnahme ist der gesamte Straßenquerschnitt zu erneuern und hierbei die Befestigung der Nebenanlagen zu komplettieren. Besonders wichtig ist auch die Errichtung der erforderlichen Entwässerungsanlagen. Der Baumbestand ist hinsichtlich Erhalt oder Ersatz sowie Ergänzung zu überprüfen. Auf dem gesamten Abschnitt sind Radverkehrsanlagen zu errichten. Die Straßenbeleuchtung ist größtenteils neu zu bauen. Alle 14 im genannten Abschnitt befindlichen Bushaltestellen sind barrierefrei auszubauen. Abschnittsweise sind notwendige Umleitungsstrecken zu ertüchtigen.

Aufgrund der großen Länge der Köpenicker Straße ist die Maßnahme nur in Bauabschnitten und daher über einen mehrjährigen Zeitraum durchzuführen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 04.01.2019 vor.

Die Bauplanungsunterlagen werden bis 2022 erarbeitet

Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 26.018.800 € betragen.

### **Finanzierung:**

2023	1.000.000 €
ab 2024	22.200.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>23.200.000 €</b>

## Neue Maßnahmen ohne Veranschlagung in DAV

### **16.) Kapitel/Titel      10G33, Ulmen Grundschule: Neubau einer Typensporthalle; 12621, Bergedorfer Str. 59**

Die Ulmen Grundschule befindet sich im historisch gewachsenen Siedlungsgebiet Kaulsdorf/Mahlsdorf des Berliner Bezirks Marzahn-Hellersdorf. Die Schule ist ein altes, ehrwürdiges und denkmalgeschütztes Gebäude, welches 1927/28 erbaut wurde.

Für die 3-zügige Ulmen Grundschule stehen nicht ausreichend Turnhallenteile zur Verfügung, so dass der Neubau einer Typensporthalle mit mindestens zwei Hallenteilen notwendig ist. Für die Umsetzung des pädagogischen Bildungsauftrages des Schulsportes ist die Bereitstellung einer Sporthalle zwingend erforderlich.

Die bislang genutzte Gymnastikhalle wird als Standort der Essenversorgung (Mensa/Küche) unter Beibehaltung einer auch möglichen Nutzung für Veranstaltungen usw. erfolgen. Zur Auflösung der derzeitigen äußerst unbefriedigenden Schulessensituation (4fach Schichtbetrieb zur Esseneinnahme usw.) sind zwingend Änderungen an den gegebenen Räumlichkeiten erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die BPU wird durch die SenStadtWohn erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.426.400 € betragen.

#### **Finanzierung:**

2020	500.000 €
2021	1.000.000 €
2022	1.000.000 €
2023	0 €
ab 2024	3.300.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.800.000 €</b>

### **17.) Kapitel/Titel      10Y02, Otto-Nagel-Gymnasium: Neubau einer Typensporthalle; 12683, Schulstraße 11**

Das Otto-Nagel-Gymnasium ist ein Gymnasium im Berliner Ortsteil Biesdorf des Bezirks Marzahn-Hellersdorf. Seit seiner Eröffnung als Gymnasium 1992 ist die Schule ein über die Bezirksgrenzen hinaus bekannter und stark nachgefragter Schulstandort. Die Schule ist bereits jetzt weit über ihre Kapazität ausgelastet.

Mit dem geplanten Erweiterungsbau (MEB) wird die notwendige und nachgefragte Aufnahmekapazität der Schule erhöht. Damit müssen nicht mehr jedes Jahr zahlreiche Kinder aus der Region abgewiesen werden, die sich an dieser Schule anmelden wollen.

Das Gymnasium soll eine 4-Zügigkeit und eine 3-fach Sporthalle (Typensporthalle) erhalten. Die Errichtung eines MEBs wird durch die SenStadtWohn umgesetzt.

Für die 4-zügige Schule stehen nicht ausreichend Turnhallenteile zur Verfügung, so dass der Neubau einer Typensporthalle mit mindestens drei Hallenteilen notwendig ist. Für die Umsetzung des pädagogischen Bildungsauftrages des Schulsportes ist die Bereitstellung einer Sporthalle zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.02.2015 liegt vor.

Die BPU wird durch die SenStadtWohn erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.204.800 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	500.000 €
2021	1.000.000 €
2022	1.000.000 €
2023	0 €
ab 2024	3.100.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>5.600.000 €</b>

**18.) Kapitel/Titel      10G04, Falken Grundschule / 10G34, Schule Am Grünen  
Stadtrand: Abriss Sporthalle / Neubau einer Typensporthalle;  
12689, Dessauer Straße 8**

Die „Schule am grünen Stadtrand“ ist seit dem Schuljahr 2016/17 eine Grundschule im Aufbau. Die Schule befindet sich in der Region Marzahn-West und organisiert sich im offenen Ganztagsbetrieb.

Für die Umsetzung des pädagogischen Bildungsauftrages des Schulsportes ist die Bereitstellung einer Sporthalle zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die BPU wird durch die SenStadtWohn erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.980.400 € betragen.

**Finanzierung**

2020	500.000 €
2021	1.000.000 €
2022	1.000.000 €
2023	0 €
ab 2024	3.800.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.300.000 €</b>

**19.) Kapitel/Titel      Erstellung modulare Ausweichquartiere für die BSO;  
12685, Bruno-Baum-Straße 72**

Im Rahmen des berlinweiten Gebäudeskans zum baulichen Zustand und Sanierungsbedarf der Schulgebäude sind für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf bspw. an 36 Standorten Sanierungsbedarfe mit der Priorität 1 identifiziert worden. Insbesondere auch im Zuge der Umsetzungen der Maßnahmen mit dieser Priorität ist es nach baufachlicher Einschätzung aufgrund der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf errichteten Schulbautypen (u.a. POS 76 in SK 68) notwendig, mindestens an der Hälfte der Schulstandorte diese Schulgebäude vollständig für die

erforderlichen Baumaßnahmen voraussichtlich je Standort 1,5-2 Jahre Bauzeit freizuziehen, da ein laufender Schulbetrieb parallel zu diesen Arbeiten baukörperbedingt so nicht durchführbar ist.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und mit dem Abbau des Sanierungsstands standortbezogen umfassend und unverzüglich beginnen zu können, sind 3 Ausweichstandorte im Bezirk zwingend erforderlich. Ohne Ausweich-Schulstandorte sind die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive nicht umsetzbar. Standort auf Machbarkeit bereits geprüft, Realisierung kann nach Finanzierungszusage unverzüglich beginnen.

Erforderliche Vorgaben bzw. Standards hinsichtlich von Schulausweichstandorten werden derzeit seitens des Landes Berlin erarbeitet.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 15.810.000 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	10.000.000 €
2021	5.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>15.000.000 €</b>

**20.) Kapitel/Titel      Erstellung modulare Ausweichquartiere für die BSO;  
12627, Sebnitzer Straße 2,4,10**

Im Rahmen des berlinweiten Gebäudeskans zum baulichen Zustand und Sanierungsbedarf der Schulgebäude sind für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf bspw. an 36 Standorten Sanierungsbedarfe mit der Priorität 1 identifiziert worden. Insbesondere auch im Zuge der Umsetzungen der Maßnahmen mit dieser Priorität ist es nach baufachlicher Einschätzung aufgrund der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf errichteten Schulbautypen (u. a. POS 76 in SK 68) notwendig, mindestens an der Hälfte der Schulstandorte diese Schulgebäude vollständig für die erforderlichen Baumaßnahmen voraussichtlich je Standort 1,5-2 Jahre Bauzeit freizuziehen, da ein laufender Schulbetrieb parallel zu diesen Arbeiten baukörperbedingt so nicht durchführbar ist.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und mit dem Abbau des Sanierungsstands standortbezogen umfassend und unverzüglich beginnen zu können, sind 3 Ausweichstandorte im Bezirk zwingend erforderlich. Ohne Ausweich-Schulstandorte sind die umfangreichen

Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive nicht umsetzbar. Standort auf Machbarkeit bereits geprüft, Realisierung kann nach Finanzierungszusage unverzüglich beginnen.

Erforderliche Vorgaben bzw. Standards hinsichtlich von Schulausweichstandorten werden derzeit seitens des Landes Berlin erarbeitet.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 15.810.000 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	10.000.000 €
2021	5.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>15.000.000 €</b>

**21.) Kapitel/Titel      Erstellung modulare Ausweichquartiere für die BSO;  
12683, Haltener Straße 30,**

Im Rahmen des berlinweiten Gebäudeskans zum baulichen Zustand und Sanierungsbedarf der Schulgebäude sind für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf bspw. an 36 Standorten Sanierungsbedarfe mit der Priorität 1 identifiziert worden. Insbesondere auch im Zuge der Umsetzungen der Maßnahmen mit dieser Priorität ist es nach baufachlicher Einschätzung aufgrund der im Bezirk Marzahn-Hellersdorf errichteten Schulbautypen (u. a. POS 76 in SK 68) notwendig, mindestens an der Hälfte der Schulstandorte diese Schulgebäude vollständig für die erforderlichen Baumaßnahmen voraussichtlich je Standort 1,5-2 Jahre Bauzeit freizuziehen, da ein laufender Schulbetrieb parallel zu diesen Arbeiten baukörperbedingt so nicht durchführbar ist.

Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und mit dem Abbau des Sanierungsstaus standortbezogen umfassend und unverzüglich beginnen zu können, sind 3 Ausweichstandorte im Bezirk zwingend erforderlich. Ohne Ausweich-Schulstandorte sind die umfänglichen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive nicht umsetzbar. Standort auf Machbarkeit bereits geprüft, Realisierung kann nach Finanzierungszusage unverzüglich beginnen.

Erforderliche Vorgaben bzw. Standards hinsichtlich von Schulausweichstandorten werden derzeit seitens des Landes Berlin erarbeitet.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 15.810.000 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	10.000.000 €
2021	5.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>15.000.000 €</b>

## Großsanierungen über 10 Mio. €

### **22.) Kapitel/Titel      10G11, Grundschule an der Mühle: Sanierung Schulgebäude und Schulhof; 12685, Kienberg Straße 59**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.024.899 € betragen.

#### **Finanzierung:**

2022	500.000 €
2023	2.500.000 €
ab 2024	7.073.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>10.073.000 €</b>

### **23.) Kapitel/Titel      10G01, Paavo Nurmi Grundschule: Sanierung Schulgebäude und Schulsporthalle; 12689, Schorfheider Straße 42**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

#### **Finanzierung:**

ab 2024	10.200.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>10.200.000 €</b>

### **24.) Kapitel/Titel      10G17, Beatrix Potter Grundschule: Sanierung Schulgebäude und Schulsporthalle und Schulhof; 12629, Ludwigsfelder Straße 7**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

#### **Finanzierung:**

ab 2024	11.495.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>11.495.000 €</b>

**25.) Kapitel/Titel      10G28, Grundschule am Hollerbusch: Sanierung 2 Schulgebäude, Schulsporthalle und Freiflächen Schulhof und Sport; 12619, Erich-Kästner Straße 64**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

**Finanzierung:**

ab 2024                      14.000.000 €

**Gesamtkosten              14.000.000 €**

**26.) Kapitel/Titel      10K05, Jean Piaget Schule: Sanierung 1 SG, 2 Schulsporthallen und Schulhof; 12629, Mittenwalder Straße 5**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.222.932 € betragen.

**Finanzierung:**

2022                              600.000 €

2023                              2.500.000 €

ab 2024                        7.029.000 €

**Gesamtkosten              10.129.000 €**

**27.) Kapitel/Titel      10K03, Kerschensteiner Schule: Sanierung Schulgebäude, Sporthalle und Schulhof; 12689; Golliner Straße 2**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 05.02.2019 liegt vor.

**Finanzierung:**

ab 2024                        10.756.000 €

**Gesamtkosten              10.756.000 €**

**28.) Kapitel/Titel      10K02, Ernst-Haeckel- Schule: Sanierung Schulgebäude,  
Schulsporthalle und Freiflächen Schulhof und Sport;  
12629, Luckenwalder Straße 53**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

**Finanzierung:**

ab 2024	12.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>12.000.000 €</b>

**29.) Kapitel/Titel      10G34, Schule am Grünen Stadtrand: Sanierung Schulgebäude,  
Schulsporthalle und Schulhof: 12689; Geraer Ring 54**

Im Zuge des Gebäudescans 2017 und dem ermittelten Bedarf an diesem Standort ist eine Sanierung des Schulgebäudes, der Schulsporthalle und des Schulhofes sowie Sportfreifläche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor.

**Finanzierung:**

ab 2024	11.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>11.000.000 €</b>

## Investitionsplanung 2019 - 2023

### Erläuterungen zur Tabelle 2

Pauschale Zuweisung

#### **1.) 3306 / 71509      Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf: Modernisierung des zentralen Serverstandortes; 12627, Riesaer Str. 94**

Die Zentralisierung, Konsolidierung und Virtualisierung der bezirklichen Serverinfrastruktur, sowie der Ausbau des Standortes als Datensicherungscenter erfordern eine Modernisierung des zentralen bezirklichen Standortes sowie eine Anpassung an bauliche, sicherheits- und brandschutztechnische Mindeststandards. Mit der zunehmenden Zentralisierung von Serverkomponenten und der steigenden Abhängigkeit der Berliner Verwaltung vom Funktionieren der IT-Systeme kommt den zentralen Standorten zunehmend ein hohes Maß an Bedeutung zu.

Mit der Modernisierung des Standortes sollen die Verfügbarkeit aller bezirklichen IT-Systeme gestärkt und Datenverluste vermieden werden. Darüber hinaus soll durch die Modernisierung und Erweiterung der brandschutztechnischen Anlagen die zentrale IT-Infrastruktur am Standort im Fall von Havarien wirksam werden. Diese Maßnahme dient dazu Schäden vom Land Berlin abzuwenden.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 19.01.2015 liegt vor. Die BPU vom 23.11.2016 liegt vor. Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.

#### **Finanzierung:**

2020	1.083.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.083.000 €</b>

#### **2.) 3630 / 71509      Sanierung der Sanitäranlagen im KulturGut; 12685, Alt-Marzahn 23**

Das KulturGut gehört zu den wichtigsten Kultureinrichtungen im Stadtteil Marzahn-Mitte und befindet sich im denkmalgeschützten Dorfkern von Alt-Marzahn. Neben der architektonischen Besonderheit eines rekonstruierten Vierseitenhofes, weist die Einrichtung eine räumliche Vielfalt auf, die einer kulturellen Angebotsvielfalt entsprechen kann.

Hervorzuheben sind hier die Potentiale für die kulturelle Bildung in den verschiedenen Genres, Präsentationsmöglichkeiten für Musiker/-innen, bildende, darstellende und angewandte Künstler/-innen, Räume für Kurse und Workshops, der große Saal mit der Bühne sowie der Hof als Ort für open-air-Aktionen, diverse Feste, Konzerte und Kunstaktionen. Zudem bietet die Einrichtung im Stadtteil Raum für wichtige soziokulturelle Initiativen und trägt mit seinen kulturellen Angeboten entscheidend Anteil an der Identitätsbildung im denkmalgeschützten Raum Alt-Marzahn.

Voraussetzung für den weiteren Kulturbetrieb ist die Sanierung der Sanitäranlagen. Die Maßnahme ist bislang in keinen Planungsverfahren enthalten. Die derzeitigen Nutzer der Einrichtung, die Agrarbörse Deutschland/Ost e.V., sind nicht in der Lage, die anstehende Sanierungsmaßnahme selbst zu realisieren.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 28.11.2016 liegt vor. Die BPU wird 2020 erarbeitet. Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen.

**Finanzierung:**

2022	450.000 €
2023	600.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.050.000 €</b>

**5.) 3701 / 71320      10G22, Kolibri Grundschule: Umbau und Kapazitätserweiterung  
Küche und Mensabereich; 12627, Schönewalder Str. 9**

Die Kolibri Grundschule befindet sich im Stadtteil Hellersdorf-Nord. Aufgrund der stetig steigenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ist eine Erweiterung des Mensabereiches dringend erforderlich.

Die Versorgung mit Schulmittagessen vollzieht sich derzeit im 4-fach Schichtbetrieb. Für die Aufrechterhaltung und Durchführung eines angemessenen Schulbetriebes ist die Essenversorgung zwingend sicherzustellen.

Die Erweiterung des Mensabereiches erfolgt durch den Rückbau des Küchenbereiches.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU vom 05.11.2018 liegt vor. Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.

**Finanzierung:**

2020	1.200.000 €
2021	320.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.520.000 €</b>

**6.) 3701 / 71321      10G16 Grundschule am Fuchsberg (Standort Habichtshorst)  
Kapazitätserweiterung durch Errichtung von modularen Ergän-  
zungsbauten („Schulcontainer“); 12683, Apfelwicklerstr. 2 - 4**

In der Region Berlin-Biesdorf sind zwei Grundschulen verortet, die Johann-Strauß-Grundschule im nördlichen Teil sowie die Grundschule am Fuchsberg im südlichen Teil von Biesdorf. Der Unterricht in der Grundschule am Fuchsberg hat 18 Jahre ausschließlich in mobilen Unterrichtsräumen stattgefunden. Die Belegung erfolgte nicht wie geplant 2-zügig, sondern 3-zügig mit einer Filiale an der benachbarten Oberschule. Mit der Fertigstellung des Neubaus „Habichtshorst“ stehen zum Schuljahr 2018/2019 die dringend benötigten 3 Züge für die Grundschule am Fuchsberg bereit.

Durch die Errichtung weiterer Ein-/Zwei- und Mehrfamilienhäuser verbunden mit einem starken Zuzug junger Familien, werden zusätzlich neue Schulplätze dringend benötigt. Der Neubau musste bereits zum Schuljahr 2018/2019 mit einer zusätzlichen ersten Klasse überbelegt werden (3,2-zügig).

Die Schulplatzsituation an den o. g. Grundschulen in der Region ist angespannt und erfordert zusätzliche Schulkapazitäten. Die Johann-Strauß-Grundschule ist 3,5-zügig konzipiert und zum Schuljahr 2018/2019 bereits mit 4,2 Zügen überbelegt. Die Zahl der Schulanfänger für 2019/2020 wurde bereits prognostiziert. Eine weitere Verdichtung an den zwei Standorten ist ausgeschlossen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen in 2019 vorliegen werden.

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen, Restleistungen im Rahmen der Gewährleistung in 2021. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.370.938 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	3.000.000 €
2021	1.147.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.147.000 €</b>

**7.) 3701 / 71404      10G09 Grundschule am Bürgerpark: Modernisierung und Umbau;  
Jan-Petersen-Straße 18**

Die Schule wurde 1982 als Polytechnische Oberschule (Typenbau POS 76 in SK) errichtet. Die Schule ist seit ihrem Bestehen mit Schülern so hoch ausgelastet, dass Maßnahmen zu den baulichen Unterhaltungen nur im geringen Umfang und bei gleichzeitigem Schulbetrieb möglich waren. Die Gebäudesubstanz ist inzwischen so marode, dass diese Maßnahme dringend erforderlich ist.

Mit der Modernisierung und dem Umbau sollen vorhandene Gebäudeflächen saniert, optimiert und damit zur 2,5-Zügigkeit ausgelegt werden. Eine Erweiterung des Stadtortes auf 4 Züge erfolgte bereits 2015 durch eine 21 MEB.

Die Grundschule wird von Grund auf saniert. In diesem Zusammenhang erfolgen die Umsetzung von brandschutztechnischen Anforderungen, eine energetische Sanierung nach EnEV sowie entsprechende Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Die Schulbaumaßnahme ist Bestandteil der BSO und wird im Rahmen des Basiskorrekturverfahrens ausfinanziert. Eine Ergänzungsunterlage wird derzeit erstellt.

**Finanzierung:**

bis 2018	4.145.000 €
	705.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.850.000 €</b>

**8.) 3701 / 71405      10G29 Grundschule an der Wuhle: Abriss u. Ersatzneubau Turnhalle;  
12619, Teterower Ring 79**

Die Grundschule an der Wuhle (10G29) ist laut Schulentwicklungsplanung ein langfristiger Schulstandort. Die zugehörige Sporthalle, Baujahr 1981(15x30 LM), entspricht in keiner Weise mehr den Mindestanforderungen. Zur Absicherung des Schulsportes ist der Neubau einer 2 Feld-Sporthalle erforderlich.

Wegen der Vielzahl baulicher Mängel und eines nicht vertretbaren, auch konstruktionsbedingtem Sanierungsaufwandes, ist unter Zugrundelegung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ein Abriss mit Neubau nicht nur vertretbar, sondern zwingend notwendig.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 14.01.11 liegt vor. Die BPU vom 11.12.2015 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.803.750 € betragen.

**Finanzierung:**

bis 2018	291.000 €
2019	1.880.000 €
2020	2.329.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.500.000 €</b>

**9.) 3701 / 71421      10G33, Ulmen Grundschule: Umbau der Turnhalle - Einbau Küchen- und Mensabereich, Schaffung von Klassenräumen, Sanierung und Anpassung Sanitärbereich; 12621, Ulmenstraße 79**

Die Ulmen Grundschule befindet sich im Siedlungsgebiet Kaulsdorf/Mahlsdorf des Berliner Bezirkes Marzahn-Hellersdorf. Die Schule ist ein denkmalgeschütztes Gebäude, welches in den Jahren 1927/28 erbaut wurde. Auf dem Schulgelände befinden sich neben dem Schulgebäude mit Turnhalle, ein Schulhof, Spiel- und Sportplatz sowie mobile Unterrichtsräume.

Aufgrund der stetig steigenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ist eine Erweiterung des Mensabereiches dringend erforderlich. Die Schulmittagessen Versorgung vollzieht sich derzeit im 4-fach Schichtbetrieb. Für die Aufrechterhaltung und Durchführung eines angemessenen Schulbetriebes ist die Essenversorgung zwingend sicherzustellen.

Durch den Umbau des derzeitigen „Gymnastikbereiches“ erfolgt die Erweiterung des Mensabereiches. Gleichzeitig werden im bisherigen Mensabereich zusätzliche Klassenräume geschaffen. Eine Nutzung für Veranstaltungen ist ebenfalls vorgesehen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen in 2019 vorliegen werden.

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.

**Finanzierung:**

2020	1.100.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.100.000 €</b>

**10.) 3701 / 71422      10G26, Friedrich Schiller Grundschule: Fenstersanierung Schulgebäude; 12623, An der Schule 13-17**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**11.) 3701 / 71426      10G14, Grundschule unterm Regenbogen: Sanierung Schulsporthalle; 12681, Murtzaner Ring;**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**12.) 3701 / 71431      10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Sanierung des Schulgebäudes, Brandschutz und Ausgabeküche; 12627, Nossener Straße; 85**

Die Grundschule am Schleipfuhl befindet sich am Rande der Großwohnsiedlung im Übergang zum Siedlungsgebiet Mahlsdorf. Die Schule wurde 1988 errichtet und besteht aus dem Hauptgebäude, den mobilen Unterrichtsräumen und der Turnhalle.

Im Rahmen des bis 2017 landesweit erfolgten Gebäudescan, wurde auch der Sanierungsbedarf für diesen Standort ermittelt. Neben der Umsetzung von brandschutztechnischen Anforderungen sind die Sanierung des Schulgebäudeteils sowie die Sanierung der Ausgabeküche zwingend erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) wurde aktualisiert und liegt vom 02.01.2019 vor. Die BPU vom 29.05.2017 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.724.045 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	500.000 €
2021	1.500.000 €
2022	1.445.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.445.000 €</b>

**13.) 3701 / 71432      10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Sanierung Schulgebäudeteil-Kapazitätserweiterung; 12627, Nossener Straße 85**

Die Grundschule am Schleipfuhl befindet sich am Rande der Großwohnsiedlung im Übergang zum Siedlungsgebiet Mahlsdorf. Die Schule wurde 1988 errichtet und besteht aus dem Hauptgebäude, den mobilen Unterrichtsräumen (MUR-Schulgebäudeteil) und der Turnhalle.

Im Rahmen des bis 2017 landesweit erfolgten Gebäudescan, wurde auch der Sanierungsbedarf für diesen Schulgebäudeteil ermittelt.

Die MUR wird von Grund auf saniert. In diesem Zusammenhang erfolgen die Umsetzung von brandschutztechnischen Anforderungen, eine energetische Sanierung nach EnEV sowie entsprechende Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik.

Mit der erforderlichen Sanierung wird gleichzeitig die Standgenehmigung der MUR erneuert.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2020 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.475.600 € betragen.

**Finanzierung:**

2023	1.000.000 €
ab 2024	400.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.400.000 €</b>

**14.) 3701 / 71433      10G25, Grundschule am Schleipfuhl: Sanierung Außenanlagen und Schulhof im Rahmen einer Kapazitätserweiterung; 12627, Nossener Straße 85**

Die Grundschule am Schleipfuhl befindet sich am Rande der Großwohnsiedlung im Übergang zum Siedlungsgebiet Mahlsdorf. Die Schule wurde 1988 errichtet und besteht aus dem Hauptgebäude, den mobilen Unterrichtsräumen und der Turnhalle.

Der Schulhof ist in allen Teilen stark sanierungsbedürftig. Die befestigten Flächen werden ständig repariert und die nicht befestigten Flächen sind ausgeschlämmt und die Wurzeln der Bäume sind teilweise sichtbar. Der Schulhof wird dem Ansinnen einer Schule mit offenem Ganztagsbetrieb nicht gerecht. Es fehlen interessante Aufenthaltsräume, Anreize für die motorische und sensorische Entwicklung der Schüler und Schülerinnen.

Mit der Umgestaltung des Schulhofes soll auch der Schulgarten einen wichtigen Platz erhalten, da es hier viele interessierte Schüler und Schülerinnen gibt.

Die Zusammenarbeit mit dem Umweltzentrum Schleipfuhl könnte dabei weiter entwickelt werden. Die vorhandene Sport- und Spielfläche muss saniert werden.

Mit der weiter wachsenden Stadt ist es wichtig die Ressourcen, die vorhanden sind, auch effektiv zu nutzen. Nur mit einer Umgestaltung und Neugestaltung besteht diese Möglichkeit.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2020 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.602.080 € betragen.

**Finanzierung:**

2022	1.000.000 €
2023	520.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.520.000 €</b>

**15.) 3701 / 71434      10G04, Falken Grundschule: Sanierung der Schulsporthalle; 12689, Geraer Ring 2**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**16.) 3701 / 71435      10G04, Falken Grundschule: Sanierung Außenanlagen und Schulhof; 12689, Geraer Ring 2**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**17.) 3701 / 71436      10G30, Mahlsdorfer Grundschule: Sanierung der Sanitärbereiche; 12623, Feldrain 47**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**18.) 3701 / 71437      10G30, Mahlsdorfer Grundschule: Sanierung Schulgebäudeteil; 12623, Feldrain 47**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**19.) 3701 / 71449      10G29, Grundschule an der Wuhle: Sanierung Schulhof;  
12619, Teterower Ring 79**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**20.) 3701 / 71445      10G08, Wilhelm Busch Grundschule: Sanierung Schulsporthalle;  
12679, Glambecker Ring 57**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**21.) 3701 / 71452      10G07, Karl-Friedrich-Friesen Grundschule: Sanierung Schulhof und  
Sportflächen; 12687, Max-Herrmann Straße 5**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**22.) 3701 / 71453      10G12, Grundschule an der Geißenweide: Sanierung Schulhof und  
Sportflächen; 12685, Amanlisweg 40**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**23.) 3701 / 71454      10G13, Johann Strauß Grundschule: Sanierung Schulhof und  
Sportflächen; 12683, Cecilienstraße 81**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**24.) 3702 / 71427      10K08, Johann Julius Hecker Schule: Sanierung Schulgebäudeteil;  
12689, Hohenwalder Straße 2**

Die Johann Julius Hecker Schule ist eine Integrierte Sekundarschule ohne gymnasiale Oberstufe. Die Schule befindet sich im Stadtteil Marzahn. Derzeit besuchen ca. 420 Schüler und Schülerinnen die Schule.

Im Rahmen des bis 2017 landesweit erfolgten Gebäudescan, wurde auch der Sanierungsbedarf für das Schulgebäudeteil (MUR) festgestellt.

Die MUR wird von Grund auf saniert. In diesem Zusammenhang erfolgen die Umsetzung von brandschutztechnischen Anforderungen, eine energetische Sanierung nach EnEV sowie entsprechende Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik.

Mit der erforderlichen Sanierung wird gleichzeitig die Standgenehmigung der MUR erneuert.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2020 erarbeitet

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.475.600 € betragen.

**Finanzierung:**

2022	1.000.000 €
2023	400.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.400.000 €</b>

**25.) 3702 / 71428      10K08, Johann Julius Hecker Schule: Sanierung Außenanlagen und Schulhof; 12689, Hohenwalder Straße 2**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**26.) 3702 / 71439      10K02, Ernst-Haeckel Schule: Sanierung von 3 Schulgebäudeteilen; 12629, Luckenwalder Straße 2**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**27.) 3702 / 71443      10K01, Rudolf-Virchow Schule: Sanierung Fenster Schulgebäude; 12679, Glambecker Ring 90**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**28.) 3702 / 71444      10K01, Rudolf-Virchow Schule: Sanierung Schulhof und Sportflächen; 12679, Glambecker Ring 90**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**29.) 3702 / 71448      10K06, Klingenberg Oberschule: Sanierung Schulhof; 12683, Alberichstraße 24**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**30.) 3703 / 71404      10K11, Marcana-Schule: Modernisierung und Umbau Schulgebäude; 12689, Flämingstraße 16-18**

Die Marcana-Schule ist eine Gemeinschaftsschule und befindet sich im Ortsteil Marzahn-Nord. Auf dem Grundstück befinden sich zwei Schulgebäude. Das Haus 1 in der Flämingstraße 16 wurde bereits im Zeitraum von 2011 – 2015 vollständig saniert.

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Grundsanierung des Hauses 2 in der Flämingstraße 18. In diesem Zusammenhang erfolgen die Umsetzung von brandschutztechnischen Anforderungen, eine energetische Sanierung nach EnEV sowie entsprechende Anpassungen an den aktuellen Stand der Technik.

Die Schule ist seit ihrem Bestehen mit Schülern so hoch ausgelastet, dass Maßnahmen zu den baulichen Unterhaltungen nur im geringen Umfang und bei gleichzeitigem Schulbetrieb möglich waren. Die Gebäudesubstanz ist inzwischen so marode, dass diese Maßnahme dringend erforderlich ist.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 14.01.11 liegt vor. Die BPU vom 08.12.2015 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.590.444 € betragen.

**Finanzierung:**

bis 2018	1.730.000 €
2019	1.493.000 €
2020	431.000 €
Rest	489.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.143.000 €</b>

**31.) 3703 / 71429      10K10, Mozart Schule: Sanierung Schulgebäudeteil;  
12627, Cottbusser Straße 25**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**32.) 3703 / 71430      10K10, Mozart Schule: Sanierung Außenanlagen und Schulhof;  
12627, Cottbusser Straße 25**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**33.) 3703 / 71451      10K11, Marcana Schule: Sanierung Schulhof und Sportflächen;  
12689, Flämingstraße 16 /18**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**34.) 3704 / 71306      10Y11, Melanchthon-Gymnasium: Neubau eines Sportfunktionsge-  
bäudes / Sanierung Sportanlage; 12627, Lichtenhainer Straße 16**

Das Melanchthon-Gymnasium befindet sich im Ortsteil Hellersdorf. Die 2004 sanierte Schul-sportanlage verfügt über kein Sportfunktionsgebäude. Die Sportstätte wird von 3 Schulen mit insgesamt 1682 Schülerinnen und Schülern und mehreren Sportvereinen genutzt.

In sehr geringem Umfang können die Sanitäranlagen und Umkleiden der angrenzenden Kolibri-Grundschule genutzt werden. Für einen ordnungsgemäßen Schul- und Trainingsbetrieb ist der Neubau des Sportfunktionsgebäudes unabdingbar.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) liegt vor. Die aktualisierte BPU vom 25.03.2014 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.675.400 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	1.000.000 €
2022	1.500.000 €
2023	900.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.400.000 €</b>

**35.) 3704 / 71440      10A04, Victor-Klemperer-Kolleg; Sanierung Schulsporthalle;  
12681, Martha-Arendsee-Straße 15**

Das Victor-Klemperer-Kolleg ist eine Schule des zweiten Bildungsweges in Berlin-Marzahn, die im Jahr 1991 gegründet wurde. Das Kolleg wurde bereits von 2009 - 2012 umfangreich saniert.

Im Rahmen des bis 2017 landesweit erfolgten Gebäudescan, wurde auch der Sanierungsbedarf für diesen Standort festgestellt. Die Sporthalle entspricht nicht den aktuellen brandschutztechnischen und energetischen Anforderungen sowie den Vorschriften der Unfallkasse. Eine Sanierung der Schulsporthalle ist daher zwingend erforderlich.

Im Rahmen der Umsetzung erfolgen die Sanierung des Sportbodens, der Prallwände und die Sanierung der Sanitäranlagen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 05.02.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.772.900 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	2.700.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.700.000 €</b>

**36.) 3704 / 71441      10A04, Victor-Klemperer-Kolleg; Sanierung Schulgebäudeteil;  
12681, Martha-Arendsee-Straße 15**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**37.) 3704 / 71442      10A04, Victor-Klemperer-Kolleg; Sanierung Außenanlagen-  
Schulhof; 12681, Martha-Arendsee-Straße 15**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**38.) 3704 / 71455      10Y03, Siemens Gymnasium: Sanierung Sportanlage:  
12683, Allee der Kosmonauten 134/136**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**39.) 3704 / 71446      10Y02, Otto-Nagel-Gymnasium: Sanierung Schulhof;  
12683, Schulstraße 11**

Das Otto-Nagel-Gymnasium ist ein Gymnasium im Berliner Ortsteil Biesdorf des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf.

Bisher erfolgten umfängliche Sanierungsmaßnahmen bzgl. des Bestandsgebäudes. Gleichwohl erfolgt nunmehr zur Kapazitätserweiterung, als dann 4-zügiges Gymnasium, an diesem Standort die Errichtung eines MEB. In Folge dieser Errichtungsarbeiten (Befahren / Nutzung / Verschleiß von Schulhofflächen während und durch die Errichtungsarbeiten des MEB) ist dann die Sanierung des Schulhofes zwingend erforderlich, da gerade die Außenanlagen ein wichtiges

Bindeglied zu den schulischen Leistungen, der Gesundheit und des Sozialverhaltens der Schüler und Schülerinnen darstellen.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.563.094 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	1.522.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.522.000 €</b>

**40.) 3704 / 71447      10Y08, Sartre Gymnasium: Sanierung Schulhof und Sportflächen;  
12629, Kyritzer Straße 103**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**41.) 3705 / 71450      10S04, Schule am Pappelhof: Sanierung Schulhof;  
12683, Ketschendorfer Weg 21**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)

**42.) 3800 / 73811      Denkmalgerechte Erneuerung der Dorfstraße Kaulsdorf**

Neben dem Angerdorf Lübars ist Kaulsdorf das letzte Berliner Angerdorf, welches mit einem authentischen Umfeld erhalten geblieben ist. Es besitzt daher eine herausragende stadthistorische Bedeutung und steht als Ensemble unter Denkmalschutz.

Bereits mehrfach ist versucht worden, die im Laufe der Zeit stark verschlissenen Verkehrsanlagen wieder in einen denkmalwürdigen Zustand zu versetzen. Nachdem ein erster Teilbereich in den 80er Jahren saniert werden konnte, gelang es 2008/09, mit Hilfe von Sondermitteln zumindest die Fahrbahn im südlichen Abschnitt der Dorfstraße herzurichten.

Die denkmalgerechte Erneuerung der Gehwege im gesamten Bereich sowie die Erneuerung der Fahrbahn im nördlichen Bereich, die Ergänzung des Baumbestandes sowie eine Teilerneuerung der gasbetriebenen Straßenbeleuchtung waren jedoch hieraus nicht mehr finanzierbar. Mit dieser Maßnahme soll nun endlich die Fertigstellung dieses Denkmal-Ensembles erfolgen.

Verpflichtungsermächtigung (VE) 2020: 600 T€, fällig 2021. Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss entsprechender Verträge ist diese VE erforderlich.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 04.11.2016 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.475.600 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	600.000 €
2022	800.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.400.000 €</b>

#### **43.) 3800 / 73814    Neubau der Wegebeziehung zwischen Boulevard Kastanienallee und Ridbacher Straße**

Der Boulevard Kastanienallee ist eine historische Wegeverbindung zwischen Mahlsdorf über Kaulsdorf Nord nach Hellersdorf und Eiche.

Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Großsiedlung Hellersdorf wurde der Abschnitt des Boulevards zwischen Glauchauer Straße und Hellersdorfer Straße gemäß der städtebaulichen Konzeption als Fußgängerzone mit hohem Grünanteil gestaltet. Infolge seinerzeit noch ausstehender Wohnungsbaumaßnahmen in unmittelbarer Nachbarschaft durch die Wohnungsbaugesellschaft Hellersdorf mbH unterblieb der Weiterbau bis zum Anschluss an die Ridbacher Straße.

Bedingt durch die Einwohnerzahl der Großsiedlung und die starke bauliche Verdichtung im Siedlungsgebiet besteht eine erhebliche Fußgängerfrequenz auf dieser Wegebeziehung, obwohl sie bis jetzt in keiner Weise ausgebaut ist. Es gibt weder eine Wegebefestigung noch eine Beleuchtung. Ein fachgerechter Winterdienst ist aufgrund der derzeitigen Bodenbeschaffenheit nicht möglich. Der derzeit hier vorhandene Trampelpfad entspricht nicht den elementarsten Anforderungen der Verkehrssicherheit. Hinzu kommt der Umstand, dass über diesen Trampelpfad die Haupteinschließung des evangelischen Gemeindezentrums Hellersdorf erfolgt. Es besteht ein überdurchschnittlich hoher Handlungsbedarf und die Notwendigkeit, die Maßnahme möglichst kurzfristig als bezirkliche Investition umzusetzen.

Die Maßnahme umfasst die Herstellung des gepflasterten Geh- und Radweges, der Entwässerungsanlagen und einer Beleuchtung. Flankierend erfolgt eine dem Umfeld entsprechende Grüngestaltung. Die Wegeverbindung ist sehr gut für die Einbindung in das bezirkliche Tourismuskonzept geeignet.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) liegt vor. Die BPU in Höhe von 250 T€ wurde erarbeitet und liegt mit Stand vom 17.12.2015 vor. Eine Ergänzungsunterlage vom 08.08.2018 liegt vor.

Die Fertigstellung ist aufgrund von Bauverzögerungen für 2019 vorgesehen.

##### **Finanzierung**

bis 2018	301.261 €
2019	0 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>348.000 €</b>

#### **44.) 3800 / 73815    Neubau eines Stadtplatzes im Gebiet Habichtshorst West**

Im Zusammenhang mit den derzeit laufenden Planungen (BPU) zur Gesamtschule Habichtshorst und dem in den nächsten Jahren vorgesehenen Baubeginn wird auch die möglichst zeitnahe Planung und endgültige Herstellung des planungsrechtlich im Bebauungsplan XXI -32c – Habichtshorst-West - gesicherten Stadtplatzes erforderlich.

Die verkehrliche Erschließung des Vorhabengrundstückes der Schule (PKW, Anlieferung, Rettung) und die medientechnische Versorgung wurden durch die Entwicklungsmaßnahme soweit vorbereitet, dass die öffentlichen Straßen Habichtshorst und Apfelwicklerstraße Mitte der 90er Jahre neu gebaut wurden.

Der Hauptzugang für Fußgänger und Radfahrer (Schüler, Personal, Eltern) zur Schule wird entsprechend Siegerentwurf des Realisierungswettbewerbes und Einordnung in der städtebaulichen Struktur der Siedlung Habichtshorst von Norden erfolgen und ist zur planungsrechtlich festgesetzten „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung“ (Fußgängerbereich/Stadtplatz) ausgerichtet.

Der nächstgelegene öffentliche Fußweg ist an der Mohrenfalterstraße gelegen und ca. 70 m entfernt.

Der Bereich zwischen der Mohrenfalterstraße und dem Haupteingang zur Schule ist derzeit noch eine Brachfläche, ist aber als Hauptzuwegung zur Schule und Aufenthaltsbereich dringend erforderlich.

Im Zuge der Investitionsanmeldung der Schule konnte nur der unmittelbar vor dem nordöstlich gelegenen Haupteingangsbereich der Schule gelegene kleine Schulvorplatzbereich, der auf dem Schulgrundstück liegt, berücksichtigt werden. Dieser kann aber nur über den nördlich und östlich angrenzenden geplanten Stadtplatz erreicht werden.

Der ca. 44,4 m x 83,1 m = ca. 3700 m<sup>2</sup> große Stadtplatz soll einerseits die Zuwegung für Fußgänger und Radfahrer zur Schule sichern, gleichzeitig als Warte - und Aufenthaltsbereich für die Schüler vor und nach dem Unterricht dienen und daher auch Bepflanzungen (Bäume, Sträucher, Wiesenbereiche) vorsehen, die einschließlich den Elementen der Stadtmöblierung (Sitzgelegenheiten, evtl. Spielelemente, Papierkörbe, Beleuchtung) eine angemessene Aufenthaltsqualität sichern. Gleichzeitig hat der Stadtplatz für das inzwischen fast fertig gestellte Wohngebiet Habichtshorst eine wichtige Durchwegungsfunktion von der südlich gelegenen Apfelwicklerstraße nach Norden zur Mohrenfalter- und Rapsweißlingstraße und zu den Haltepunkten des ÖPNV (U-Bahn/Bus) sowie dem Zentrenbereich mit Biesdorf - Center, Ärztehaus und Bürgeramt usw..

Die Lage des Stadtplatzes an der von West nach Ost verlaufenden Mohrenfalterstraße soll der Vernetzung der Wohngebiete Habichtshorst West und Ost sowie „Grüne Aue“ dienen, einschließlich des mittig gelegenen Grünzuges der Schmetterlingswiesen und dem Landschaftsraum „Wuhletal“.

Der Stadtplatz soll, mittig im Wohngebiet gelegen und gut erreichbar von den umgebenden neuen Wohngebieten und den angrenzenden Bestandssiedlungsgebieten, einen Bereich mit Aufenthaltsqualität darstellen, der zusätzlich zur Durchwegungsfunktion auch eine Angebotsfläche für vielfältige Aktivitäten, Kommunikation, Treff der Bürger im Gebiet darstellen kann und die Ortsteilmitte markieren soll.

Die Planung dieser Freifläche sollte den Gestaltungsduktus der Schule respektieren und auf die Gestaltung des Schulvorplatzes reagieren.

Mit dem Bezug auf Städtebau und Architektur des Schulgrundstückes, insbesondere bzgl. der Haupteingangsfassade, soll die anspruchsvolle Gestaltung dieses Eingangsbereiches diese wichtige, stadtbildprägende öffentliche Investition in einen dementsprechend anspruchsvollen, städtebaulich-freiraumplanerischen Kontext setzen und funktional sowie gestalterisch Bezug nehmen.

Pflanzflächen, Baumstandorte und evtl. Geländeneivellierungen sollten so angeordnet werden, dass sie die an den Platz westlich und östlich angrenzenden Wohnbauflächen (WA 9 und 10) zumindest optisch teilweise abschirmen vom Lärmaufkommen durch wartende und laufende Schüler, die in den Hauptzugangs- und Abgangszeiten aus / in die Schule zu erwarten sind.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 03.12.2012 liegt vor. Die BPU vom 09.02.2016 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen.

**Finanzierung:**

2019	330.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>330.000 €</b>

**45.) 3800 / 73816      Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Neue Grottkauer Straße  
und Alte Hellersdorfer Str.**

Die Hellersdorfer Straße ist Bestandteil des übergeordneten Straßennetzes des Landes Berlin (StEP-Stufe 2). Dieser Abschnitt der Hellersdorfer Straße wurde Mitte der 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts in Betonbauweise errichtet. Sie ist mit abschnittsweise 22.000 Kfz pro Tag eine der am stärksten belasteten Straßen in der Großsiedlung Hellersdorf und stellt deren Haupterschließungsachse dar. Sie wird von einer Buslinie mit 6 Fahrten pro Stunde und Richtung befahren.

Durch die Verwendung ungeeigneter Rohstoffe bei der Betonherstellung entstehen seit dem Winter 2009/10 derart massive Schäden durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion, die bereits kurzfristig die Totalzerstörung der Betonfahrbahnen erwarten lassen. Massive Schäden in den Fugenbereichen gefährden zusätzlich die Verkehrssicherheit bedrohlich und sorgen für einen unnötig hohen Verkehrslärmpegel. Mehrere Betonfelder sind zudem frostgeschädigt. Die Radverkehrsanlagen auf der Ostseite sind nicht normgerecht und von den Gehwegen nicht baulich getrennt.

Durch die Hellersdorfer Straße verläuft die überregionale Radroute ZR 1, die ein Zubringer zum Europa-Radweg R 1 ist. Die Beleuchtungsanlage ist technisch verschlissen und wurde nach mehreren Unfallschäden nur provisorisch instand gesetzt. Die dadurch entstandene Vielfalt an Mast- und Leuchtentypen verschiedenen Alters erzeugt eine sehr ungleichmäßige Ausleuchtung der Verkehrsanlage.

Die Erneuerung der gesamten Verkehrsanlage mit Ausnahme des bereits erneuerten westlichen Rad- / Gehweges nach geltenden bautechnischen und verkehrstechnischen Standards ist unabdingbar.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 15.01.15 liegt vor. Die BPU wird 2019 fertiggestellt.

Verpflichtungsermächtigung (VE) 2020: 1.000 T€, fällig 2021. Für den zeitlichen Vorlauf zum Abschluss entsprechender Verträge ist diese VE erforderlich. Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt. Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen in 2019 vorliegen werden.

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.475.600 € betragen.

**Finanzierung:**

2020	1.641.000 €
2021	1.000.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.641.000 €</b>

**46.) 3810 / 71507      Neubau der Personalunterkunft Friedhof Marzahn**

Die Personalunterkunft und das Verwaltungsgebäude auf dem Friedhof Marzahn entsprechen nicht den gesetzlichen Bestimmungen der Verordnung für Arbeitsstätten. Der Gebäudekomplex besitzt eine schlechte Bausubstanz (Salpeter- und Fäulnisbefall), hat keine Wärmedämmung, einzelne Räume wurden im Laufe der Zeit aneinandergereiht, besitzt deshalb verschiedene Fußbodenhöhen in den Räumen, die unterirdisch verlegten Medienträger sind desolat, die Bedachung muss erneuert werden. Gleiches gilt für vorhandene Fenster und Türen.

Das Gebäude musste 2015 aus Sicherheitsgründen geräumt werden. Die Mitarbeiter sind derzeit als Interimslösung in diversen Containern untergebracht. Das alte Gebäude konnte bisher nicht abgerissen werden. Die Kosten dafür sind Bestandteil der angemeldeten Investition.

Der Neubau sichert eine der Arbeitsstättenverordnung entsprechende Unterbringung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Pausenräume, Umkleieräume, Sanitärräume), sowie eine angemessene Friedhofsverwaltung, in der Hinterbliebene kompetent und pietätvoll beraten werden können. Bestandteil ist ebenfalls eine behindertengerechte Besuchertoilette.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 18.11.2016 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2022 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.184.701 € betragen.

**Finanzierung:**

2019	370.000 €
2020	0 €
2021	1.000.000 €
2022	649.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.021.000 €</b>

**47.) 3810 / 71630    Spielplatz Lehnitzplatz**

Der Lehnitzplatz ist eine Parkanlage im Stadtgebiet Mahlsdorf-Süd und hat mit dem Rückbau der Schule an Bedeutung für das öffentliche Grün enorm gewonnen.

Die vorhandene Spielanlage mit 865 m<sup>2</sup> (ehemaliger Schulsplatz) muss dringend erweitert werden. Die Lage des jetzigen Spielplatzes würde eine Erweiterung um 1500 m<sup>2</sup> zulassen. Das Gebiet Mahlsdorf-Süd hat ein Versorgungsdefizit von 80% mit Spielplätzen.

Die Neugestaltung des Spielplatzes mit Einbeziehung des jetzigen Spielplatzes erfolgt barrierefrei mit zeitgemäßen bewegungsbetonten Spielgeräten.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 09.01.15 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.

**Finanzierung:**

2020	206.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>206.000 €</b>

**48.) 4011 / 71504    Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung Landsberger Straße**

Die Maßnahme ist Bestandteil des B-Planes XXIII-15 b-1 und des Städtebaulichen Vertrages zwischen dem Land Berlin und der degewo zum B-Plangebiet. Danach ist festgelegt, dass das Land Berlin innerhalb von 10 Jahren nach Inkrafttreten einen BA-Beschluss zum Bau einer Jugendfreizeiteinrichtung (JFE) oder nach 12 Jahren die Haushaltsmittel für eine vollständige Finanzierung für eine JFE eingestellt haben muss, sonst fällt das Grundstück an den Bauträger zurück.

Der Stadtteil weist bereits jetzt einen Fehlbedarf von 336 Plätzen für die Kinder- und Jugendarbeit aus. Der Stadtteil hat insgesamt eine defizitäre Infrastruktur. Ein Neubau stellt die einzige Alternative dar. Es besteht im Stadtteil nicht die Möglichkeit auf andere Objekte im bezirklichen Vermögen zurückzugreifen. Für das Gebiet gibt es aktuell keine Möglichkeiten einer Förderung aus anderen Förderquellen.

Mit dem Bau der JFE werden sich die im Stadtteil Mahlsdorf für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stehende Nutzfläche und die Platzkapazität mehr als verdoppeln. Der Fehlbedarf würde sich auf 137 Plätze reduzieren.

Die Jugendfreizeiteinrichtung soll als ein offenes Haus für die Kinder, Jugendlichen und Familien zur Verfügung stehen, aber auch gleichzeitig generationsübergreifende Angebote für die Bewohner/innen im Stadtteil Mahlsdorf vorhalten.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.12.2016 sowie die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vom November 2016 liegen vor, die Erarbeitung der Bauplanungsunterlagen ist für 2019 geplant.

**Finanzierung:**

2022	500 €
2022	2.550.000 €
Rest 2024	450.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.500.000 €</b>

**Folgekosten:**

zur Einrichtung von 4 PC-Arbeitsplätzen durch den IT-Service, einmalig 2022;	20.000 €
Personalmittel (Durchschnittssätze Stand 2016) jeweils 2023 und 2024 für 3,5 Stellen (1 Sozialarbeiter/in und 2,5 Erzieher/innen E9);	203.735 €
Honorarmittel jeweils 2023/24;	10.000 €
zur Finanzierung der Bewirtschaftungsausgaben 2023 und 2024 jährlich	58.000 €
Sachausgaben 2023/24;	13.100 €
Bereitstellung/ Erhöhung des Ansatzes der Mittel der baulichen Unterhaltung für das Objekt (4011/51900) in 2023 und 2024 entsprechend der Vorgaben der SenFin (hier: entsprechend Ansatz 2016 für das Vergleichsobjekt Köpenicker Straße 184)	rd. 15.000 €

Dem gegenüber wird mit Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Einrichtung in Höhe von rd. 500 € jährlich gerechnet. Weitere Einnahmen für die Angebotserstellung sind ab 2025 über die Finanzierung der Angebotsstunden im Ergebnis der KLR, jeweils über die jährliche Globalzuweisung der SenFin, zu erwarten.

## Neue Maßnahmen

### **49.) 3306 / 71515 Sanierung und Wiederherstellung des Bürodienstgebäudes, Premnitzer Straße 4, 12681 Berlin**

Die Herrichtung des Gebäudes als Bürodienstgebäude ist dringend erforderlich, da es im ersten Schritt als temporärer Ausweichstandort für die Unterbringung der Dienstkräfte während der Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses Helene-Weigel-Platz 8 genutzt werden soll.

Im Anschluss soll das Gebäude als dauerhafter Standort für die Nutzung des Bürodienstgebäudes zur Verfügung stehen. Im Zuge der Stellenneubesetzungen und Bedarfe zusätzlicher Stellen benötigt der Bezirk dringend weitere Büroflächen.

Die Anmietung von Flächen auf dem freien Büromarkt als temporärer Ausweichstandort birgt erhebliche finanzielle Risiken, da die Flächen nicht langfristig reserviert werden können und somit, die dann am Markt üblichen Mieten zu zahlen sind.

Nach Abschluss der Sanierung und Rückzug der Dienstkräfte in das Rathaus stünde ebenfalls kein Bürodienstgebäude für die Personalzuwächse des Bezirkes zur Nutzung zur Verfügung. Wertvolle Synergieeffekte gehen verloren.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 10.01.2019 liegt vor. Die BPU wird in 2019/2020 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2022/2023 vorgesehen.

#### **Finanzierung:**

2021	1.400.000 €
2022	1.250.000 €
2023	500.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.150.000 €</b>

### **50) 3701 / 71322 10G25, Grundschule am Schleipfuhl: temporäre Kapazitätserweiterung mit Containern; 12627, Nossener Straße 85**

Die Grundschule am Schleipfuhl liegt in der Region Hellersdorf-Ost, die seit einigen Jahren nicht mehr für die im Einzugsgebiet wohnenden Grundschüler auskömmlich ist. In 2015 wurde hierzu ein Modularer Ergänzungsbau (MEB) mit 12 Klassenräumen bei der SenBildJugFam beantragt und musste in 2018 aufgrund stadtplanerischer Belange verworfen werden.

Auf einer benachbarten Fläche der Grundschule ist es nun dringend erforderlich temporär die benötigte Erweiterung der Schule zu realisieren. Der bisherige Standort ist 3,5-zügig konzipiert und bereits 4-zügig belegt. Die Prognose der Schülerzahlen lässt in den nächsten zwei Jahren bereits eine 4,5-Zügigkeit erwarten. Bis 2020/2021 wird gemäß des Monitorings 2018 (Protokoll liegt noch nicht vor) ein Defizit für die Region von 1,2 Zügen festgeschrieben, welches sich in den Folgejahren auf 2 Züge steigert.

Um eine wohnortnahe Beschulung der Grundschüler weiterhin kurzfristig zu sichern, ist beabsichtigt, die Region durch die Ergänzung von beschulungsfähigen Containern an der Grundschule am Schleipfuhl zu stärken.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 02.01.2019 liegt vor. Die BPU wird 2019 erarbeitet.

Die Fertigstellung ist für 2020 vorgesehen.

**Finanzierung:**

2020	2.780.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.780.000 €</b>

**51.) 3800 / 73819    Neubau leichter Straßenbefestigungen im gesamten Siedlungsgebiet Biesenhorst**

Das Gebiet Biesenhorst besteht derzeit aus einer städtebaulich ungeordneten Mischung von Kleingärten mit Lauben, Behelfsheimen aus der Nachkriegszeit sowie vereinzelt Wohngebäuden. Die derzeitige Parzellierung befindet sich in einem historisch bedingten unzureichenden Zustand. Straßenverläufe sind dieser Parzellierung angepasst, behindern punktuell jedoch die städtebauliche Neuordnung.

Die Straßen sind überwiegend unbefestigt und damit für das aktuelle Verkehrsaufkommen ungeeignet. Das Gebiet ist bislang noch nicht kanalisiert. Die Berliner Wasserbetriebe planen aktuell den Anschluss an das Schmutzkanalnetz abschnittsweise ab 2019. Eine Verkehrsbeleuchtung ist entweder nicht vorhanden oder teilweise in technisch veraltetem Zustand.

Es ist ausdrücklicher bezirkspolitischer Wille dieses Gebiet städtebaulich zu ordnen und als allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Damit soll die baurechtliche Möglichkeit geschaffen werden, dort Wohngebäude zu errichten. Mit der in Kürze beginnenden medientechnischen Erschließung werden die Voraussetzungen geschaffen, die dortigen Straßen in einer dem relativ geringen Verkehrsaufkommen angemessenen Bauweise zu befestigen und damit die Verkehrssicherheit sowie eine wirtschaftliche Straßenunterhaltung zu gewährleisten.

Die Bauplanungsunterlagen werden abschnittsweise je nach Baufortschritt der Berliner Wasserbetriebe erarbeitet. Die Ausgaben sind im Hinblick auf den dringenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Der Erläuterungsbericht (Fin 316) vom 03.01.2019 liegt vor.

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.189.000 € betragen.

**Finanzierung:**

2021	500.000 €
2022	800.000 €
2023	700.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.000.000 €</b>

**52.) 4100 / 71506      10K13, ISS Mahlsdorf: Sanierung und Umbau für Schulsozialarbeit  
und Quartiersschulansatz in einem Denkmalobjekt;  
12623, An der Schule 83-89**

Der Erläuterungsbericht wird nachgereicht. (1. Ansatz ab 2024)